

Der Hönegger

Donnerstag, 19. Oktober 1978
Nr. 39
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
51. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Thema: Grundbesitz in der Schweiz

Unter dem Titel «Ferien in der Schweiz» sah man vor Jahren noch regelmässig Inseratenseiten in ausländischen Zeitungen, auch in angelsächsischen: «Holidays in Switzerland».

Dafür soll, so der Bundesrat vor dem Nationalrat, wieder mehr und intensiver geworben werden, auch wenn's etwas kostet. Aber es bringt auch etwas ein. In den Fremdenorten ist man zufrieden. Auch der Ausverkauf der Schweiz bringt scheint's einiges ein. Daran ist zwar weniger die Hotellerie interessiert, als es die betreffenden Liegenschaftshändler und -verschreiber und in welschen Ländern die aus dem Boden geschossenen und sich so lange frisch haltenden Promoteurs sind. So trifft man denn in namhaften ausländischen Zeitungen ganze Plantagen unter dem Titel: «Immobilien in der Schweiz». Als ob es keine Lex Furgler, als ob es nur deren Ausnahmebestimmungen gäbe.

In einer der letzten Ausgaben der «Zeit» werden Grundstücke angeboten in den Alpen (Verbier) und am Genfer See (Rolle), «ein charmantes Städtchen», allwo man sich oder in Verbier (in wunderbarer Südlage) für Eigentumsappartements melden kann; «Abwicklung über Notar und namentliche Grundbucheintragung. Ausnahmegewilligung für Verkauf an Ausländer vorhanden.» Einfach so, und so einfach. Auch in Graubünden kann man einiges haben, und damit die tit. deutschen Interessenten nicht verschrecken, macht man ihnen einen Wechselkurs zum Anbieten: 100 DM = 100 SWFR. «15 km von Luzern verkaufen wir Ferien-Chalets. Ausländerbewilligung vorhanden. Preis inkl. Grundstück ab Sfr. 200 000. Zahlungserleichterungen zum Auffangen der Währungsverluste möglich.» Jaja, nichts ist unmöglich. Die Immobilienneckermänner machen alles möglich! Am Sarnersee ist ein Idyll für Naturfreunde; Seeanstoss mit Motorboot, «ausländerfrei. Besondere Besteuerbegünstigung, keine Erbschafts- und Schenkungssteuer, keine Währungsverluste». Und in «Vitikon (Uebertragungsfehler am Werk) und Waedenswil» ist auch was feil, dieses mit sehr guten Verkehrsverbindungen, jenes «ehemaliges Bauerndorf, heute Steuerparadies an der Stadt-

grenze Zürichs». Wer in Elm ein Feuer am häuslichen Herd entzünden möchte, wendet sich an eine Firma in CH Spreitenbach (auch hier natürlich Ausländerbewilligung vorhanden). Und ein preisgünstiges Genfersee-Angebot für Haus und Kapital verquickt einer mit Steuervorteil. Und im Wallis sind rauhe Mengen von Sachen vorhanden, auch «ganzzahlreiche Vermietungen möglich. Kredite stehen zur Verfügung». Wer in Schönried ein Wohnchalet mit chichen Räumen etc. kompl. für Fr. 690 000 will, Hypotheken geregelt, nötige Eigenmittel auf Wunsch nur Fr. 140 000, Verkauf an Personen im Ausland möglich, wendet sich an eine Firma in Bern. Erwerb durch Ausländer ist auch in Leukerbad möglich; Luxus-Ferienwohnungen.

DIE ZEIT, Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft Handel und Kultur schickt Ihnen gerne kostenlos eine Broschüre «Grundbesitz in der Schweiz», denn wer sein Geld «krisenfest anlegen» will, «wer bei seiner Anlage-Disposition der Sicherheit und Stabilität einen hohen Rang einräumt, wird nicht umhin kommen, sich mit dem Erwerb einer Immobilie in der Schweiz zu befassen. — Die vor Ihnen liegenden Seiten bieten ein ausserordentlich vielfältiges Angebot an Schweiz-Immobilien für Ausländer». Und «um für Sie die Modalitäten eines Schweiz-Engagements transparenter zu machen, hat der ZEIT-Immobilienervice den Dipl. Kaufmann Dr. Dieter Scharpf, Spezialist für internationale private placements mit einer Ausarbeitung zum Thema Grundbesitz in der Schweiz beauftragt».

So, das hätten wir, und da hätten wir's, zitiert aus der ZEIT Nr. 39. Den Kommentar kann sich jeder selber machen.

Nur noch dies: Ueber dem Inseratengärtchen, 36 auf 40 cm, Immobilien in der Schweiz steht noch etwas Text, gar nicht im Zusammenhang damit, sondern über Börsenfragen. Ueberschrift: Ueberfall der Hunnen.

Hat sich da ein Metteur einen unziemlichen Scherz geleistet?

Wümmetfäscht

Eine Bitte an alle Hönegger Vereinspräsidenten und Fähnriche

Am 21./22. Oktober ist Hönegger Wümmetfäscht! Dürfen wir Sie auch dieses Jahr wieder bitten, uns Ihre Vereinsfahnen zur Dekoration des Festzeltes zur Verfügung zu stellen? Die Fahnen werden am Freitag, 20. Oktober, ab 18.00 Uhr, am Eingang des Festzeltes in Empfang genommen. Sie erhalten eine Bescheinigung, diese berechtigt Sie, Ihr Banner am Sonntagabend wieder in Empfang zu nehmen. Somit haben Sie die Gewähr, dass Ihre Vereinsfahne wieder an die richtige Adresse kommt. Wir sind am Freitag bis zirka 22.00 Uhr im Zelt anwesend, bitte geben Sie keine Fahne ab ohne Bescheinigung.

Wir danken im voraus für Ihr Verständnis und Ihre Mühe.
Sekretariat Wümmetfäscht

Wümmetfäscht Hönegg

Information für Eltern und Kinder

Für die Kinder wird am Wümmetfäscht, wie letztes Jahr, «De Spielegge» organisiert. Beim Nageln, Fischen und Ballwerfen können sich Mädchen und Buben amüsieren. Neu sind dieses Jahr die Eseli vom Heizenholz, Joggeli und Fiurina laden alle Kinder ein zur «Gütschlifahrt». Wenn uns das Wetter gut will, gibt es am Sonntagnachmittag «Sackgumpen» auf der Spielwiese. Auch für die kleinen Kasperlifreunde ist gesorgt, es gibt abwechslungsweise zwei Kasperlistücke und ein Puppenspiel. Der Kasperli freut sich riesig auf die Hönegger Kinder!

Uf Wiederluege liebi Chinde am Wümmetfäscht

Allen Hönegger Bankfilialen danken wir herzlich für die grosszügigen Spenden. Diese ermöglichen uns, den Kindern bei den Wettbewerbsspielen schöne Preise abzugeben. Nun hoffen wir auf gutes Wetter und auf ein unvergessliches Wümmetfäscht 1978.

Mit freundlichen Grüssen
Ressort Kinderspiele und OK Wümmetfäscht

Fluglärm in Hönegg?

Nachdem die letzten Resultate über die Lärmbelästigung durch den Flugverkehr für unser Quartier (42 NNI) bekannt sind und das einschlägige Lärmschutzgesetz zum Beispiel für Spitalbauten bereits ab 35 NNI Schallschutzmassnahmen auferlegt, schien es dem Vorstand der SVP-Kreispartei 10 an der Zeit, gegen die Seuche «Lärm» etwas zu unternehmen. Er beschloss deshalb die

Das Salzkorn der Woche

Der oder jener versteht und betätigt sich als Kompagniekalb, mehr oder minder erfolgreich, aber gewiss für beide Seiten einigermaßen zufriedenstellend.

Dann gibt es welche, die sind zu Höherem berufen und fühlen und führen sich auf als Hofnarr. Unbefriedigt spätestens dann, wenn sie merken, dass sie keinen Hof haben.

C. G. Salis

Apotheke Hönegg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich
Telefon 01/56 71 16
Dr. Elisabeth Schaerer, Apothekerin

derzeitigen Unterschriftensammlung des «Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich» — SBFZ — aktiv zu unterstützen.

Ziel der Aktion sind 500 Unterschriften aus Hönegg. — Frauen, Männer und Jugendliche, welche einen positiven Beitrag, das heisst Arbeit, leisten wollen, die zu einem besseren Verhältnis der Bevölkerung zum Flughafen Kloten führen soll, welche persönlich zum Kampf gegen die Seuche «Lärm» beitragen wollen, melden sich bitte während der Geschäftszeit bei Herrn Paul Zweifel, Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich, Telefon 56 77 70.

Die Unterschriftenbogen können auch am Schalter der Firma Zweifel & Co. AG an derselben Adresse bezogen werden.

Präsident und Vorstand SVP Kreispartei 10

Verkehrsvorschriften

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Straße am Holbrig: Parkierungsverbot. Das Parkieren (Aufstellen zu andern Zwecken als zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen) ist verboten: Auf dem südlichen Fahrbahnrand zwischen der Michelstrasse und dem Hause Nr. 2 (inkl.), auf dem nördlichen Fahrbahnrand zwischen dem Kehrplatz beim Hause Nr. 11 und der Michelstrasse, auf dem Kehrplatz beim Hause Nr. 11.

Gemeinderat Dr. Heinz Vonrufs wird Oberrichter

(kfs) Mit Freude hat man in Hönegg die Wahl von Gemeinderat Dr. Heinz Vonrufs zum Oberrichter unseres Kantons zur Kenntnis genommen. Der in Hönegg geborene Dr. Heinz Vonrufs ist nicht nur Mitglied des Quartiervereins, sondern vertritt unseren Stadtkreis seit 1970 auf den Bänken der freisinnig-demokratischen Partei auch im Gemeinderat. Seit 1971 amtiert Vonrufs als Vorsitzender der 7. Abteilung des Bezirksgerichtes Zürich. Der studierte Rechtsanwalt erwarb seinen Dokortitel im Jahre 1952. Das Obergericht ist ihm aus seiner praktischen Tätigkeit als ausserordentlicher Sekretär wohl bekannt — ein Amt, das er vor seiner Wahl ins Bezirksgericht (1960) für lange Zeit ausübte.



Wir gratulieren Dr. Heinz Vonrufs zu seiner Wahl herzlich und wünschen ihm bei seiner neuen, verantwortungreichen Tätigkeit viel Erfolg, Befriedigung und das immer nötige Quentchen Glück.

Schule heute

Aus der «Bergschule geschwätzt»

Am 23. Oktober dieses Jahres wird eine fröhliche, 16köpfige Kinderschar zusammen mit ihrem Lehrer wieder die einfache, holzgetäfelte Schulstube von Guarda im Unterengadin bevölkern. Neugierige Unterländer werden an die Türe klopfen und mich über das Bündner Schulwesen ausfragen. Diese paar Zeilen sollen deshalb allen andern Einblick in den Schulbetrieb einer Berggemeinde von 120 Einwohnern auf 1650 m gewähren.

Die bunte Sprachenkarte Graubündens sowie die geografisch-wirtschaftliche Besonderheit des grössten Schweizer Kantons lassen die Schwierigkeiten des fast unentwirrbaren Bündner «Schulknäuels» nur erahnen. In dem bekannten und typischen Engadinerdorf Guarda wird das Schulproblem folgendermassen gelöst: Während 36 Wochen besuchen die Kinder die 1. bis 6. Klasse im Dorf. Die Oberschüler fahren täglich 10 km weit, um im Nachbardorf Ardez die Sekundar- oder Werksschule absolvieren zu können. Seit einigen Jahren unterhält Guarda auch einen Kindergarten. Die Ausgaben für die Schulung der Kinder belasten die finanzschwache Gemeinde sehr stark. Trotzdem haben die Stimmbürger den Ausbau des alten Schulhauses beschlossen, und anfangs 1979 werden wir die ersten glücklichen Bewohner des «Gymnasiums» von Guarda sein.

Werfen wir einen flüchtigen Blick in unsere Gesamtschule. Der Unterricht wird in allen Klassen in ladinischer Sprache geführt. Von der 4. Klasse an lernen die Zöglinge deutsch (6 Std.). Punkt acht Uhr sprechen ältere Schüler abwechselungsweise ein Gebet. Dann singen wir ein paar Lieder in romanischer, aber auch in den übrigen Landessprachen. Die Unterrichtsmethodik wird von der Klassenzahl her diktiert. Lange Referate würden den Unterrichtserfolg zunichte machen. Stille Beschäftigung heisst das mehr oder weniger probate Rezept. Dieses «Diktat» erheischt genaue Vorbereitung und disziplinierte Schulführung. Als positiv zu werten ist die Tatsache, dass Schüler verschiedenen Alters und mehrerer Schulstufen wie eine grosse Familie zusammenleben und sich gegenseitig erziehen. — Um 9 Uhr wird der Unterricht durch Zimmerturnen aufgelockert. Die einzige grosse Pause schalten wir um 10 Uhr ein. Gestärkt und mit neuem Mut betreten die 12 Knaben und 4 Mädchen um 10.30 Uhr erneut ihr kleines, heimeliges Schulzimmer. Von 12 bis 13.30 Uhr geniessen wir die Mittagsruhe. Um halbvier Uhr ertönt der erlösende Schlusspfiff. Am Mittwoch und Samstag ist der Nachmittag schulfrei. Für Bergkinder bildet die Freizeit kein Problem. Es gibt ja so viele geheime Verstecke in den alten Gassen und um das Bergdorf herum!

Das Schulmaterial wird zum grossen Teil von der Schulgemeinde berappt. Finanzstarke, uns freundlich gesinnte Unterländer Gemeinden unterstützen unsere Schule mit Beiträgen. Auch die Schulhausanierung wurde erst durch fremde Hilfe ermöglicht. Vor allem werden wir die kleine Turnhalle und den Pausenplatz zu schätzen wissen, alles Dinge, welche bisher nur auf unserem Wunschzettel standen, denn bei diesem Schulhaus handelt es sich um ein gewöhnliches, altes Bauernhaus ohne Umschwung. Die stiefmütterliche Behandlung des Turnens gehört glücklicherweise bald der Vergangenheit an. Auch die Zeit des Theaterspiels auf improvisierten Bühnen wird ein Ende finden. — Die Bergschule hat eben ihre opfervolle Geschichte, ihre kampffrohe Gegenwart. J. Th. St.

Für die Schulkommission der FDP 10

Hönegger Künstler am Wümmetfäscht

Auch die Hönegger Künstler möchten anlässlich des Wümmetfäsches ihre Verbundenheit mit Hönegg zum Ausdruck bringen. In einer umfangreichen Kollektivausstellung in der Galerie Zentrum zeigen sie Kostproben aus der «Ernte» ihres gegenwärtigen Schaffens.

Der Galeriebesitzer Rudolf Th. Gloor lädt die Hönegger Bevölkerung herzlich ein zu dieser Degustation besonderer Art! — Vernissage: Donnerstagabend, 19. Oktober, ab 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Gschwind

COIFFURE
HÖNGG

Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz

Telefon 568351



HÖNGGER Wümmetfäscht

Patronat: Quartierverein Höngg



**Samstag
21. Oktober**

15.00 **Eröffnung**
des Höngger
Wümmet-
fäschts 1978

**Fest-
wirtschaft
Kaffee-
stübli
Chilbi-
betrieb**

Der blumengeschmückte Sauserwagen fährt
um 14.00 Uhr folgende Route: Firma Zweifel —
Meierhofplatz — Schweri — Limmatalstrasse zurück
bis Zwielfplatz — Imbisbühlstrasse — Festplatz.

15.00
bis
18.00

**Grosser * Ballonwettkampf, Puppenspiele,
Kinder Büchsenwerfen, Eselreiten
spielnachmittag Wasserspiele, usw.**

Liebe Kinder, vergesst ja nicht Eure Ballonflugkarte
zu holen!

Kasperli- und Puppenspiele:
«Dä Chaschper und dä Chines», «Dä Fraue-König»,
«Dä Martin wo nöd wott is Bett gah»

**Wasserspiele nur für Erwachsene
Spritzen mit Wendrohren!**

20.00 **Grosser Unterhaltungsabend** im Festzelt
Eröffnungsmarsch Musikverein «Eintracht» Höngg
Begrüssung durch OK-Präsident W. Wydler,
Kantonsratspräsident

Wir wünschen allen Gästen recht gute Unterhaltung
und einen frohen Wümmetfäscht-Samstag!

Boutique Beau-Temps, für die Hönggerinnen ein
Begriff, Höngger Moderevue, eine Schau mit Charme
und Schliiff!

20.10 Höngger Mode-Revue (einmal anders!)

20.30 Konzert des Musikvereins «Eintracht» Höngg

21.15 Damenriege des Turnvereins Höngg

21.30 Männerchor Höngg

21.45 Folklore-Tanzgruppe SLOGA des Jugoslawischen
Vereins Zürich

22.00 Turnverein Höngg

22.15 Folklore-Tanzgruppe SLOGA des Jugoslawischen
Vereins Zürich

Ab
22.30

Tanz
mit der uns bestbekannten
Bauernkapelle des Musikvereins
«Eintracht» Höngg

02.00 Schluss

**Häärzli willkumm
am Samschtig und
Suntig, 21./22. Okt. 1978**

**Höngger Wümmetfäscht —
das ächti Volksfäscht!
Tanz ooni Tanzbändel
Zäntume Zuetritt ooni Ytritt**

«Zäntume Zuetritt ooni Ytritt», heisst es auf dem
Festprogramm, wir haben es am Wümmetfäscht immer so
gehalten. Dürfen wir dafür die leise Bitte an Sie, liebe Gäste,
richten: Kaufen Sie bei den Trachtenkindern das hübsche
Festabzeichen! Es wurde in vielen Arbeitsstunden von den
Höngger Frauen eingepackt und mit dem Zürcher
Mäschchen geschmückt.

Herzlichen Dank

**Sonntag
22. Oktober**

09.30 **Wümmet-
Znüni**
serviert
von den
Höngger
Gewerbe-
treibenden



Aen guete allne Wümmetznüni-Gäscht!
Wenn Sie nur Kaffee und Gipfeli wünschen,
so kommen Sie ins Kaffistübli «Räbluus»!

10.15 **Frühschoppenkonzert** der Jugendmusik Regensdorf
Durchgehend Wirtschaftsbetrieb und Musik ab Band
bis 13.30 Uhr

Unterhaltung im Festzelt

13.30 Konzert der Jugendmusik Oberengstringen

14.00 Kinderspielnachmittag*

14.30 Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach, Höngg

14.45 Unsere Gäste aus dem Tessin:
Corale Pro Ticino Zurigo

15.00 Bandella Malcantonese, Novaggio

16.00 Corale Pro Ticino Zurigo

16.30 Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach, Höngg

16.50 Konzert des Akkordeonorchesters Höngg
Programmänderungen vorbehalten!

Wir Höngger heissen unsere Gäste aus dem Tessin
herzlich willkommen.

Allen Vereinen, die das Wümmetfäscht-Programm
bereichern, herzlichen Dank.



Kinder-
spiel-
nachmittag
siehe
Samstag
Ernst
Kägis
Rössliryt



D'Rössliryt isch am Wümmetfäscht
au wieder da,
Drum hop, ufs Rössli,
mit trari und trara!

Ab
18.00
bis

Tanz

mit dem Orchester René,
bestbekannt aus der
Freizeitanlage Wipkingen

22.00 Schluss des Höngger Wümmetfäschts 1978

In der **Galerie Zentrum** (neben der
Post Höngg) findet eine Ausstellung
der Höngger Maler statt. Eine
Besichtigung wird sich bestimmt
lohnern.

Der **Trödlerstand** (neben der
Turnhalle Lachenzelg) bietet Gelegen-
heit, neue und antiquarische
Bücher zu kaufen, billige Preise!

Reingewinn zugunsten der Schule
für mehrfach Behinderte, an der
Ackersteinstrasse 159, Zürich-Höngg



De Höngger Märt am Wümmetfäscht
isch sicher än Plausch für alli Gäscht!

**Gewerbe-
Beizli**

mitten auf
dem Markt-
platz —
Barbetrieb

Geöffnet:
Samstag
15—22.00
Sonntag
14—22.00

**Märt-
stand**

Öffnungs-
zeiten
Samstag
15—19 Uhr
Sonntag
11—17 Uhr

22./23. Oktober 77
Gültig 2 Tage
von
Meierhofplatz
zum Festplatz
Lachenzelg
einfach
2. Kl. Fr. —50
Gute Fahrt — bei
herrlichem strahlend
weitem — Herbst-
allen Besuchern das
Gewerbe von Höngg.

Transportmöglichkeiten

Vom Meierhofplatz können Sie gemütlich mit dem
Gewerbebähnli zum Festplatz fahren. Preis Fr. —.50.
Fahrplan: Samstag 14.30—21.00 Uhr und Son-
ntag 8.30—21.00 Uhr. Fahrt zwischen Meierhof (bei der
Telefonkabine) — Festplatz Lachenzelg (Haltestelle
an der Lachenzelgstrasse) — zurück zum Standplatz
am Meierhof. Das Billett ist gültig für eine Fahrt vom
Meierhofplatz zum Festplatz — oder umgekehrt.

**Besichtigungen
und Führungen**

Samstag und Sonntag

Führungen im Ortsmuseum mit neuer Tonbildschau
«Höngger Reben — Höngger Wein»

Besichtigung der Firma Zweifel «Keltern jetzt»

Führungen durch den Rebberg und auf den Höngger
Kirchturm

Treffpunkt jeweils vor den entsprechenden Objekten

Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet:

Samstag von 14.00—18.00 Uhr und

Sonntag von 14.00—18.00 Uhr

Viel Interessantes, Schönes und Wissenswertes werden
Ihnen diese Führungen bieten, achten Sie gut auf
den Zeitplan.

Velo-Rollen-Rennen

des RV Höngg

«De grossi Plausch für jedermann am
Wümmetfäscht. Fürs Mami, de Papi und d' Chind.»

Einsatz: Fr. 3.— für Erwachsene

Fr. 2.— für Jugendliche bis 16 Jahre

Samstag

im Festzelt, 1. Lauf

15.15
bis

19.30

Sonntag

2. Lauf

15.00
bis

18.00

18.00 **FINALS** der drei Erstplatzierten beider Kategorien

Ehrenstarter:

Ex Steher-Weltmeister Walter Bucher

Ex Bob-Weltmeister René Stadler

Um die beiden Ex-Weltmeister zu sehen,
muss man ans Höngger Wümmetfäscht gehen!

Plausch-Fussball

Sonntag, 22. Oktober

13.00 Junioren E SV Höngg — Oberengstringen
(Jahrgänge 1968—70)

Wir wollen den jungen Höngger Fussballern mit
grossem Applaus zeigen, dass wir ihre Leistungen
schätzen.

Sanitätsdienst: Samariterverein Höngg

**Andenken
Höngger
Wümmetfäscht
1978**



Marc-Gläsli mit Höngger
Wappen farbig
und der Kirche Höngg,
für den Höngger Marc
der auf das Wümmet-
fäscht 1978 von der
Firma Zweifel & Co. AG
erscheint. 1 Glas Fr. 4.—,
Originalschachtel
à 6 Stück Fr. 21.—



Ein Becher aus Zinn
ist der Star am
Andenkenstand
vom Wümmetfäscht 78.
Ein Geschenk mit dem
Höngger Wappen,
das man einfach haben
muss.
Preis pro Becher Fr. 25.—

Unser Prunkstück, den
handgeblasenen Züri-Zinn-
becher mit dem erhabenen
Höngger Wappen, finden Sie
nur am Andenkenstand
(neben der Turnhalle
Lachenzelg)! Dort sind auch
die Marc-Gläsli mit Kirche
und Wappen erhältlich.

**Wir wünschen allen
Gästen ein frohes
und glückliches
Wümmetfäscht 1978.**

Aufnahmen
Andenken
Foto Peyer
Höngg

Aufnahmen
Wümmetfäscht
1977
Louis Egli

Sportverein Höngg

Senioren

Veteranen 1
FC Wallisellen — SV Höngg 3:5 (1:2)
Zuschauer: 5 Högger, 3 Walliseller und 4 Buben und der Berichterstatter (als Doppelbürger Wallisellen/Höngg).
Vom Sportzentrum Wallisellen (Nachtspiel) meldet Pressechef KEW

Aus dem erwarteten Kräftevergleich zwischen den ehemaligen FC Wallisellen Junioren Dr. Hans Morger, Alt-Internationaler im Eishockey, und Charly Elsener im Fussball, wurde nichts. Beide glänzten durch Abwesenheit. Elsener musste passen zufolge einer «unsportlichen» Verletzung (er holte sich eine Achselzerrung beim ...Weinabladen!). Der Gastgeber, mit nur 10 Mann antretend, kam früh in Rückstand, als Hüter Fawer einen Aufsetzer nicht parieren konnte. Das 0:2 hatte seine Ursache in einem perfiden Lobball, und der Anschlusstreffer für Wallisellen zog eine Goalnetzkontrolle durch den SR nach sich, der den scharfen 20-m-Schuss nachkonstruieren musste (der Ball spritzte genau so scharf wieder aus dem Tor).

Nach Wiederbeginn zog der SVH mit einem dritten Tor wieder deutlich in Vorsprung, doch kurz danach verkürzte der Gastgeber auf 2:3. Da einige Högger insgesamt 3 Spieler in Abseitsposition gesehen haben wollten, kam etwas Hektik auf, und mit ruppigen Attacken wurde die Partie zeitweise — für Veteranenverhältnisse — etwas böseartig. Die beiden entscheidenden Treffer lösten dann wieder «Frieden» aus. Der FCW spielte trotz seines 10-Mann-Bestandes keine inferiore Rolle. Beim Verlierer gefielen der routinierte Oldtimer S. Galli, Ex-Sen.-Obmann Mesmer sowie Juniorentainer Eckenreder, die immer wieder versuchten, Spielgestalter Hanhart und Villany abzublocken, und zuhinterst besorgte Weidmann die Aufräumarbeit.

Zweimal Höngg — Grasshoppers in Cup und Meisterschaft
Die Senioren unterlagen den routinierten und cupgewohnten GC-Senioren nach guter Gegenwehr mit einer Dreitoredifferenz und mussten dabei die Routine ehemaliger Spitzenkönner neidlos anerkennen (2:5).

Die Altherren teilten kollegial — mit einem 3:3-Schlussergebnis — die Punkte gegen die favorisierten Grasshoppers.

Spitzenkampf 4. Liga

SV Höngg — FC Wädenswil-Italo 5:0 (4:0)
Wädenswil, SVH und Turicum, die unbestrittenen Ranglistenleader, dürften wohl den Finalisten zum Aufstieg ausmachen — vorausgesetzt, dass ihre anhaltend guten Leistungen Bestand haben. Bei dickem Nebel — an der Grenze der Spielbarkeit — entwickelte sich ein hektisches Treffen, bei dem der recht gute Schiedsrichter vorab mit den «Azuris» und deren Tifosi viel an Schreiarbeit erledigen musste. Die Hälfte des Teams (5) musste verwart werden und einer sogar zum zweitenmal, was den automatischen Ausschluss bedeutete. Hofstetter (2), Dietrich (2) und Zanni waren Höggs Torschützen, während der Gast leer ausging, aber leider nach Spielschluss versuchte, den SR zu belästigen und an der Spielkleidung herumzuzerren. Die Högger bildeten einen perfekten Polizeicordon und brachten den so beschimpften Unparteiischen heil ins Umkleidelokal. Auch Verlieren muss gelernt werden, cari amici sportivi!

SV Höngg — Racingclub ZH 1:8
Die unbestreitbar bessere Mannschaft gewann dieses Treffen verdient, aber doch um einige Tore zu hoch. Der nicht nur als Spielsekretär, sondern auch als Hüter vielbeschäftigte Franz Thoma wurde ein Opfer der Racing-Scharfschützen. «Was wotsch mache, wann's elei kömmed?» war sein Schlusskommentar am Schuhputztrog.

TV Höngg Handball

Der TV Höngg am Rex-Turnier
Am 15. Oktober nahm der TV Höngg 2 als letzte Vorbereitung für die am 21. Oktober beginnende Hallensaison am 11. LAC-Rex-Turnier teil. In der Kat. B spielend, konnten die Turner im Startspiel gegen den HC GS Stäfa einen klaren Sieg feiern. Doch gegen Rapperswil-Jona mussten sie sich mit einem Unentschieden begnügen. In den beiden folgenden Spielen gegen Stapo 2 und den

Zürcher Sportklub setzten sich die Högger wieder klar durch und belegten nach den Vorrundenspielen den 4. Rang.

Im Halbfinal trafen die Högger auf den zweiten der Vorrunde (HC Dielsdorf). In diesem Spiel konnten sich die Turner nochmals steigern und besiegten den HC Dielsdorf klar und zogen somit in den Final ein. Doch gegen den HC Dietikon gelang nicht mehr alles nach Plan, und so erlitten die Turner die erste Niederlage an diesem Turnier. Der 2. Schlussrang war Ihnen aber sicher (von 18 Mannschaften).

Für Höngg waren im Einsatz: Bertschi; Trachsel, Bähler, Horn, Penneveyre, Zwicky, Lorenzi, Rieder, Epprecht, Koller.

Resultate:

Vorrunde:	GS Stäfa 2 — TV Höngg 2	5: 8
	TVH 2 — Satus Rapperswil	5: 5
	TV Stadtpolizei 2 — TVH 2	3: 8
	Zürcher Sportklub — TVH 2	4:11
Halbfinal:	HC Dielsdorf — TV Höngg 2	6:11
Final:	HC Dietikon — TV Höngg 2	11: 6

Rollhockey

Ende Feuer der Nationalliga A
Rollsport Zürich Meister 1978!
(se) Noch vor der letzten Runde war die Frage um den Meistertitel offen. Die Ausgangslage: Rollsport Zürich hatte zuhause gegen den Rekordmeister HC Montreux anzutreten, der Zweitplatzierte SC Thunerstern gegen das Schlusslicht Juventus Montreux in Rennaz/Montreux, der Dritte im Bunde, Roller-Club Zürich, in Genf. Ein Verlust von Rollsport und der zu erwartende Sieg von Thun hätte beide Teams punktgleich werden lassen, was ein Entscheidungsspiel um den Titel bedeutet hätte.

Die glorreiche Ungewissheit des Sportes liess die Kugel aber andere Wege rollen: Thun verlor unvorhergesehen, Rollsport schlug den HC Montreux und klärte die Lage damit. Durch einen hohen Sieg des Roller-Club Zürich gegen den HC Genf überholten die Zürcher die Berner dank dem weitaus besseren Torverhältnis wieder, und so belegten die beiden Zürcher Platzklubs die Ränge 1 und 2, mit einem Rückstand von Roller auf Rollsport von 4 Punkten.

Resultate der letzten Runde: Rollsport Zürich gegen HC Montreux 4:2. HC Genf — Roller ZH 4:12. Juventus Montreux — Thunerstern 5:4. RS Basel — Etoile Montreux 6:3.

Schlussrangliste

1. Rollsport ZH	24	5. Et. Montreux	10
2. Roller-Club ZH	20	6. HC Genf	10
3. SC Thunerstern	20	7. RS Basel	10
4. HC Montreux	11	8. Juv. Montreux	7

Ob es allerdings die letzte Runde war und ob nicht noch eine am *Grünen Tisch* folgen muss, wird sich weisen. Nach unserem Dafürhalten muss sich die Technische Kommission noch selbst löffeln und darüber entscheiden, ob die temporäre Lizenz-ausstellung an die beiden Portugiesen, mit denen allein sich Basel retten konnte, rechtens war. Jedenfalls hängt ein Protest von Juventus Montreux an. Wird dieser geschützt, was nur fug und recht wäre — darüber wollen wir unsere Meinung wie schon in einem vorhergehenden Bericht angesprochen nur bekräftigen — käme evtl. auch Rollsport Zürich ins Gespräch wegen eines Spaniers. Es darf aber offen gesagt sein, dass dieser letzte «Fall» nicht entscheidend auf den Gewinn des Titels ist, wohl aber entscheidend ist er in der Frage des Abstiegs. Kommt allerdings die TK zur Rechtsprechung für Juventus, zieht dies einen Rattenschwanz von Fragen nach sich, indem alle Spiele, die Rollsport mit dem Spanier spielte, auch behandelt werden müssen. Man kann ja nicht dem einen so und dem andern anders! Ohne den Entscheidungen vorzugreifen, ist festzuhalten, dass die Erhebung einer andern Mannschaft auf den Meisterthron unerfreulich und unbefriedigend wäre. Schade um diese interessante Meisterschaft, hinter die nicht einfach ein Punkt gesetzt werden kann.

In der Nationalliga B steht erst der Meister im HC Vevey (somit Aufsteiger) fest, der zweite Platz steht noch offen durch ein ausstehendes Spiel. Hier kann Roller Zürich II noch Vizemeister werden.

Bazar im Kirchgemeindehaus Hirschengraben

(Eing.) Am Mittwoch, 25. Oktober, von 13 bis 20 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Hirschengraben, organisiert durch die Frauengruppe der Schweiz. Volkspartei, ein Bazar statt. Ein reiches Angebot an Handarbeiten, Socken, Schürzen, Pullover, Spielsachen, selbstgebackene Kuchen und noch vieles andere mehr, werden zum Kauf angeboten. In der Kaffeestube werden nebst einem guten Kaffee und Tee auch diverse Süßigkeiten, belegte Brötli und Wienerli mit Kartoffelsalat offeriert. Ein Tisch mit Kuriositäten und ein Bücherantiquariat wird die Sammler bestimmt interessieren. Der Reinerlös aus diesem Verkauf wird den Schweizer Bergbauern und der Frauengruppe der Schweiz. Volkspartei zugutekommen, die sich auf einen recht zahlreichen Besuch im Kirchgemeindehaus Hirschengraben freuen.

Was die Leserin meint...

Schulferienerlebnisse — oder:
Wie züchtet man Aggressivität?
Sonnige, herrliche milde Herbsttage. Schulferien. Meine Enkel, 11- und 13jährig, sind auf Besuch da, hell begeistert aus ihrer Stadtwohnung mitten in Basel für einige Tage nach dem schönen grünen Höngg kommen zu dürfen.

Schon am ersten Vormittag möchten sie hinauf auf die Wiese zwischen den Sportplätzen gehen und nehmen natürlich den Fussball mit. Sie dürfen bis zum Mittagessen oben bleiben. Aber es geht nicht lange, und schon stehen sie vor meiner Türe. Auf meine Frage hin, was denn passiert sei, kommt eine betroffene, leicht gereizte Antwort: «En Maa hätt gseit, mir chönd det nöd tschute, mir söllt verschwinde, aber dänn rasch!» Was soll ich dazu sagen? «Gut, sage ich, dann geht da hinüber auf den Pausenplatz vor dem Schulhaus Bläsi. Dort stört ihr sicher niemanden. Und um halbeins seid ihr da zum Mittagessen.» Sie strahlen und gehen zufrieden. Um 12.15 kommen sie schon wieder, und an ihren Mienen sehe ich, dass wieder etwas krumm gelaufen ist. «Jä weisch, mir händ no zwei Buebe troffe, zwei glatti, mir händ tschuttet und dänn hätt halt der Ball öppen emol a d'Bretterwand tätscht. Und dänn hätt en Arbeiter übere ghopet: He, da, Ruhe, was meinet ihr eigentli?»

Wir Anwohner der Bläsischule nehmen es als eine Selbstverständlichkeit hin, dass wir morgens, Punkt 7 Uhr, die normal lärmige Arbeit auf dem Bauareal der neuen Schwimmhalle in Kauf nehmen müssen (auch wenn nicht bei allen Höggern eitel Freude über die Verwirklichung dieser genialen Idee herrscht). Es würde keinem vernünftigen Menschen einfallen, hinüber zu rufen: «He, da, Ruhe, aufhören mit rammen, bohren, hämmern, sägen usw.» Aber zurück zu meinen Buben. Anderntags, um 10.30 Uhr, schicke ich sie wieder auf den Pausenplatz. Sie treffen Spielkameraden und tschuten vergnügt. Sie sollten wieder um 12.30 daheim sein. Aber 5 Minuten ab 12 kommen sie herein, beide mit roten Köpfen. «E Frau dät äne hätt üs hei gschickt, es syg Mittagspause und sie wott ihri Rueh ha. Mir händ dänn gseit, mir würdet nur no bis am halbieis blybe, aber sie hätt gseit: Nüt isch, ihr verschwindet jetzt, oder de Ball chunnt in Abfallkübel.»

Diesmal habe ich genug von soviel Kinderfeindlichkeit. Und da Frau X., ihres Zeichens Frau Abwart, nicht weit von mir wohnt, nehme ich mir nicht einmal Zeit, meine Küchenschürze abzulegen und gehe hinüber, um sie zu fragen, inwiefern das Spiel der Buben auf der andern Seite der Strasse, im Pausenhof und um diese Zeit, ihre Ruhe gestört haben könnte. Ob sie sich bewusst sei, dass jetzt Schulferien seien und die Kinder die Möglichkeit haben sollten, im Freien und in Frieden irgendwo spielen zu dürfen. Antwort: «Das goht mi nüt a! Jetzt isch Mittagspause und jetzt muess Ruhe sy...» So geschehen diese Woche im freundlichen Höngg am Oelberg.

Inzwischen sind meine Enkel wieder heimgefahren, denn am Montag beginnt in Basel die Schule wieder. Ich aber denke nach. Ist es Engstirnigkeit, Engherzigkeit? Oder einfach Egoismus und Bosheit in Reinkultur? Von jedem ein bisschen, aber gerade in der richtigen Dosierung, um bei den Kindern und den Jungen ganz allgemein die auffallende Aggressivität zu erzeugen und zu nähren.

Den normalen, natürlichen Plausch verunmöglicht man ihnen. Was Wunder dann, wenn manche zum abnormalen, strafbaren «Plausch» wechseln: Leuchtkörper beschädigen, Scheiben einschlagen, Automaten aufreissen, Wände verschmieren usw. Denn ihre überschüssige Energie müssen sie verpulvern. Und wir fragen uns dann bestürzt, woher der Vandalismus komme. Fahren wir nur so weiter mit der unbewussten, aber ah! so konsequenten Züchtung der Aggressivität unserer Kinder.

Noch eine letzte Frage: Wer berappt eigentlich den Unterhalt der Schulen, Schulspielplätze und Abwarte? Sind sie für unsere Kinder da, oder bilden die Kinder nur eine Kulisse, von der sich Tüchtigkeit, Ordnung und Pünktlichkeit abheben und so richtig beispielhaft zur Geltung kommen? Frau G. Rothenfluh, ihres Zeichens Grossmutter, in Höngg seit 34 Jahren daheim

Dem Kari von Höngg seine Sorgen ...
und sonst gar keine — das müsste man haben! Bös-Bös, Wau-Wau und Bi-Bi sagen viele Kinder zuerst und nachher lernen sie problemlos Katze, Hund und Huhn sagen, sicher ohne dass sie am Charakter Schaden leiden. Indes habe ich noch nie gelesen, dass der Kari von Höngg sich aufregt über Lieblosigkeit, Grobheit und Kindsmisshandlungen. Hier wäre eine tätige, positive Aufregung wohl mehr am Platz, als über ein paar lächerliche Nichtigkeiten.

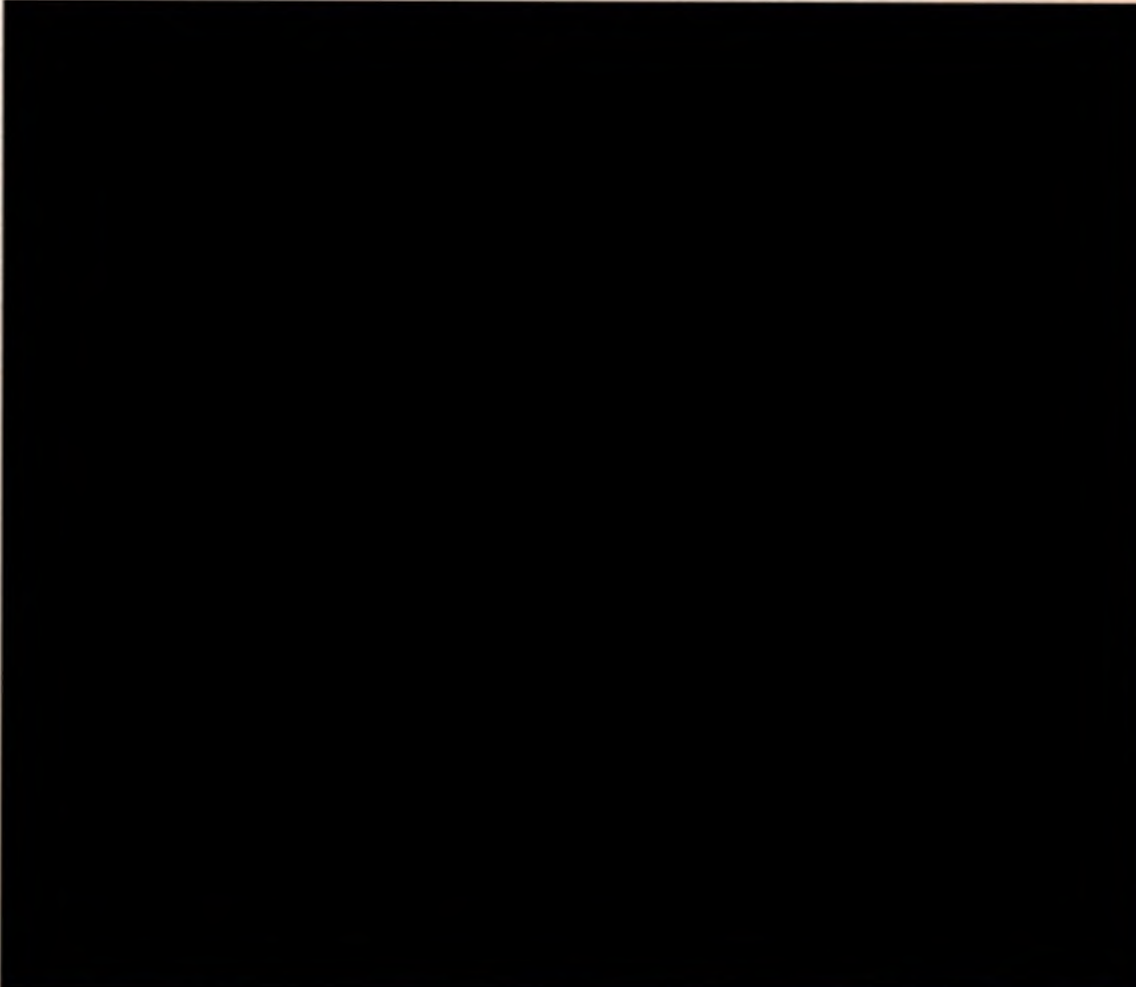
Annaburg-Unterschriftensammlung abgeschlossen

(UeBV) Der Uetliberg-Verein und der Zürcher Heimatschutz haben ihre Unterschriftensammlung zugunsten der Erhaltung der Annaburg abgeschlossen. Hunderte von Bürgerinnen und Bürger haben eigenhändig ihren Willen zum Ausdruck gebracht, das wegen seiner Bauälligkeit umstrittene Gebäude auf dem Uetliberg möge saniert und erhalten bleiben. Der Uetliberg-Verein wird in den nächsten Tagen dem Stadtrat von Zürich diese Willenskundgebung in Form einer Petition überreichen.

Aus der SVP-Kantonsratsfraktion

Die SVP-Fraktion unterstützt eine Reihe von Vorstössen, die sich mit der Wohneigentumsförderung befassen. Dies in der Erkenntnis, dass solche Massnahmen, die der Entwicklung des Schweizervolkes zu einem Volk von Mietern entgegenwirkt, nicht nur volkswirtschaftlich und staatspolitisch wünschbar sind, sondern auch zu wesentlichen Ersparnissen des Staates im Bereich der Soziallasten beitragen. Wer nämlich in seinen eigenen vier Wänden wohnt, beansprucht erfahrungsgemäss die Altersvorsorge-Einrichtungen wesentlich später als andere. Er befindet sich in einer ihm lieben Umgebung, aus der heraus er nur ungerne weggeht. Diesem Aspekt ist auch in menschlicher Hinsicht ausreichend Rechnung zu tragen.

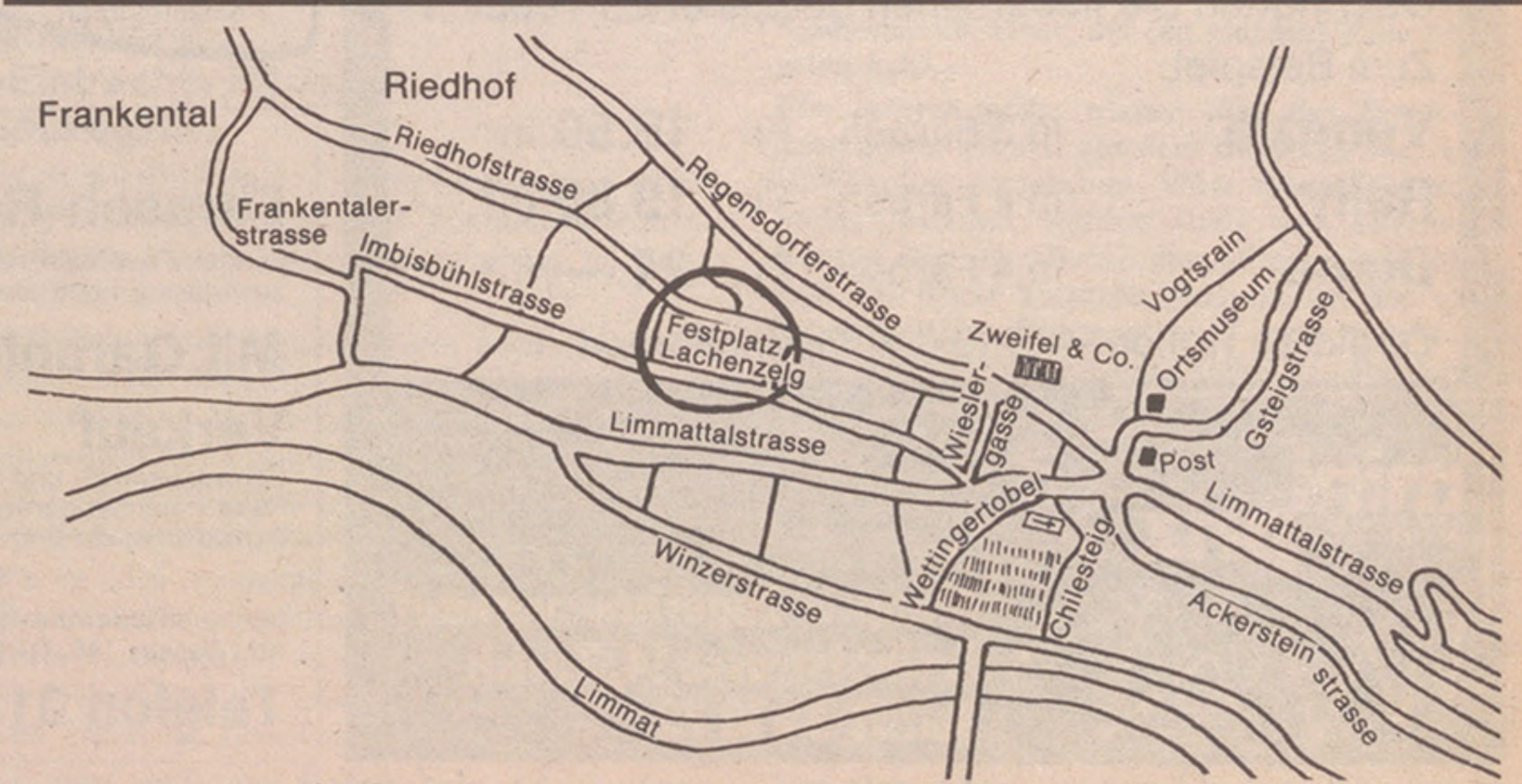
Zivilstandsnachrichten



BESTATTUNGEN
Neuweiler geb. Noë, Wilhelmine, gew. Lageristin, geb. 1899, von Zürich und Oberhofen bei Kreuzlingen TG; Limmattalstrasse 364.
Künzli, Beatrix, Bankangestellte, geb. 1935, von Rheinau ZH; Regensdorferstrasse 50.
Schlund geb. Reggio, Raymonde, geb. 1909, von Schneisingen AG, Witwe des Walter, gewesenen Kaufmanns; Imbisbühlstrasse 39.
Sonderegger geb. Frei, Rosa, geb. 1900, von Zürich und Oberegg IR, Witwe des Werner, gewesenen Milchführers; Limmattalstrasse 371.

Zum Abzeichen:

Mit Abzeiche tuend d'Trachtehind am Fäscht umelaufe,
Sie hoffäd natürlü, d'Höngger tägät's au chaufe!
Us Marzipan isch's Fläschli und schmeckt prima,
Aes wiis-blaus Zürimäschli hat's au no dra.
Suber iipackt inäs Zelopfansäckli,
So steckt mes a s'Revär oder as Jäckli.
Am Mäntig chames dänn ässe, das isch doch de Hit
Und äbe öppis, was nu am Höggerfäscht git.
Drum uf Wiederluege am Wümmetfäscht,
Mir hoffäd uf Chäüfer und uf rächt viel Gäscht.
s'OK Högger Wümmetfäscht



Renault 18.



Ein neuer internationaler Maßstab.



Neu! Der neue Renault 18 schon ab Fr. 12 950.-



Holen Sie sich Ihr GRATIS SCHNEEWEEKEND!!

Beim Kauf eines neuen Renault schenken wir Ihnen ein Schneewekend für 2 Personen. Kommen Sie doch auf jeden Fall bei uns vorbei. Machen Sie eine Probefahrt mit dem neuen Renault 18. Seine einzigartigen Vorteile sind konkurrenzlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gültig vom 16.10.78-31.1.79

Jean Wicki bietet Ihnen in jedem Falle mehr

Renault Wicki

Wehntalerstrasse 121, 8057 Zürich, Tel. 01/60 17 77



e. buck
rebbergstrasse 52
tel. 44 51 87 / 241 21 13
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezierer-
und plastikarbeiten, schriften
neubauten, umbauten und
renovationen



PREISHIT DES MONATS
TASSO
SPITZENQUALITÄT
ZUM SPITZENPREIS

Der unvergleichliche Wand-zu-Wand-Teppich
TASSO

in 6 herrlichen Naturfarben: quarz, beige, berber, grün, gold, cognac. Vollsynthetisch und selbstverständlich mit Schaumrücken. Jetzt zum

Spitzenpreis von Fr. 12.90/m²!

Oder hätten Sie lieber einen gemusterten Teppich?

Zum Beispiel:

Venezia in 3 Farben Fr. 19.50/m²

Rally in 4 Farben Fr. 19.80/m²

Diana in 4 Farben Fr. 24.—/m²

Direkt ab Rollen — Direkt zum Mitnehmen!

mini
HASSLER **prix**

Hohlstrasse Bus Nr. 31
Letzipark p14 HB Zürich
Bastlerstrasse p15
Freiburgerstrasse p16
Badenerstrasse Tram Nr. 2
100 Schritte vom Letzipark

Miniprix Lagerhausverkauf
Freihofstrasse 14, Zürich
Tel. 01-54 18 72

En ächti Wümmet-metzgete

gits vom Frytig
bis am Suntig
i der Mülihalde.

Sie händ d Wahl zwüsched
Bluet- und Läberwürscht,
Schwynsbratwürscht, Läberli, Gnagi,
Rippli, Gschnätzlets oder
Schlachtplatte.
Derzue Suurchrut, Röschi oder
Salzherdöpfel und Öpfelstückli.

Mir freued eus
uf Ihre Bsuech und
wünsched
rächt en Guete.

Oscar Hilti
Beatrice und Bruno Bachmann



Mülihalde Höngg

Limmattalstrasse 215
Telefon 56 70 40

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschiene
und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

RESTAURANT WARTAU HÖNGG
Tel. (01) 56 71 36

Immer gluschtige Spezialitäten:
Knusprige Wartauer Guggeli,
Schweinsfüssli mit Morcheln,
Wartauer Eigenbau-Wein
bei S. + A. Sulser
4 Kegelbahnen



Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und
zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs

Mit Garantie / Weg gratis

Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent
Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige
Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reparatur-Dienst
Am Wasser 145, 8049 Zürich

Telefon 01/56 54 60

Wer würde mir in meiner
3-Zimmer-Wohnung jede
2. Woche

**den «Kehr»
machen?**

Rufen Sie mich an unter
Telefon 56 71 52
(Limmattalstrasse 107)

Zu vermieten per
31. Oktober an der
Imbisbühlstrasse 126

Garageplatz

Telefon 56 13 02

**Malen
Tapezieren**

Willi Meier
Telefon 79 45 55

Gesucht

**2-Zimmer-
Wohnung**

auf 1. Januar 1979 von
Stud. Abendtechn.

Telefon 34 11 12,
erreichbar während
Bürozeit.

Parfums
Christian
Dior

BLASI-DROGERIE
PARFUMERIE

NINA
RICCI

Limmattal-
strasse 162
Zürich-Höngg

Drogerie
Telefon 56 63 97
Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel

**Wer will ein rechter Höngger sein,
trinkt Höngger Wein**

Die rare Spezialität, erhältlich in unserem Geschäft
— Clevner (rot) 7 dl Fr. 9.50
— Riesling X Sylvaner (weiss) 7 dl Fr. 8.80
5 dl Fr. 6.—

«Trink Höngger Wy und blieb derby»

Drosana Husten- und Erkältungstee

wohltuender «Luftmacher»
befreit die Luftwege von Schleim,
erleichtert die Atmung.
1 Dose, 180 g, sofort löslich, Fr. 4.20

GUTSCHEIN

für 2 Gratismuster Drosana-Tee
oder 1 Gratisdegustation in unserem Geschäft
Drogerie Blasi Parfumerie

Drosana Hustenbonbons

Mit gleicher Wirkung wie der Tee
100-g-Beutel Fr. 1.70
300-g-Dose Fr. 4.—

Offenverkauf ab 500 g noch günstiger.
Bestimmen Sie selbst Ihr Quantum für den Winter!



**Wir pfeifen auf das Klima,
uns schützt MEDIMA**

Die dauerhafte Gesundheits- und Rheumawäsche
— isoliert Kälte
— reguliert Feuchtigkeit
— wärmt wunderbar angenehm dank echtem
Angora-Haar und echter Wolle

Grosse 20-Prozent-Aktion auf

— Leibchen langarm und kurzarm
— Hosen mit Bein und ohne Bein
— Damenhemden, Socken
— Ellbogenwärmer, Handwärmer usw.

Für Extrawünsche machen wir eine Extrabestellung
am Ende der Aktion (zirka Ende Oktober).

Muffige, trockene Luft in Räumen?

— trocknet Ihre Schleimhäute aus,
— fördert Ihre Anfälligkeit für Krankheiten,
— ist unangenehm... aber leicht zu beheben mit
DEVILBISS Luftbefeuchter und -erfrischer
Wir beraten Sie gerne!

REVLON

Helena
Rubinstein

JUVENA

**50 mal
Presseball
der Goldene**

Zürcher Presseball
28. Oktober 1978

Vorverkauf:
Telefon 01/836 78 60
08.00 bis 20.00 Uhr

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.
italienisch, spanisch, englisch

W Rüegg

Ottenbergstrasse 20 ☎ 42 77 50

Was ist vor dem Sterben zu tun?

(a.s.) Niemand denkt gerne ans Sterben, auch wenn er ein schönes Stück über 60 ist. Doch gegen den Tod ist kein Kräutlein gewachsen. Wir alle müssen einmal durch dieses dunkle Tor hindurch. Wichtig ist, dass wir das, was wir an materiellen Werten besitzen, richtig geordnet den Erben hinterlassen. Je besser wir dies rechtzeitig vor unserem Ableben tun, um so weniger ist Gefahr, dass sich unsere Erben in unschönen Streitigkeiten verfehlen.

Herr Dr. *Henri Truffer*, Rechtsanwalt und Mitbürger von Höngg, hat es freundlicherweise übernommen, uns klar zu sagen, was vor dem Sterben zu tun ist und wie man ein Testament macht. Alle älteren Leute, auch jene die 100 Jahre zu leben gedenken, sind herzlich zu dieser Versammlung der Aktion 60+ eingeladen. Sie findet statt am Montag, 23. Oktober, 14.30 Uhr, im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Konzert in der reformierten Kirche Wipkingen

Musikverein «Eintracht» Höngg
Quartiermusik von Höngg und Wipkingen
(AB) Bereits zum zweitenmal gibt der Musikverein «Eintracht» am Sonntag, 19. November, um 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Wipkingen ein Blasmusikkonzert. Die Musikanten sind seit Wochen dabei, unter der Leitung von Musikdirektor *Jakob Bopp* ein anspruchsvolles Konzertprogramm vorzubereiten. Ausser Werken von Schubert, Händel, Elgar, Gossek und Stephan Jäggi, werden auch solistische Darbietungen zur Aufführung gelangen.

Den Besuchern steht schon deshalb ein besonderer musikalischer Genuss bevor, weil die Blasmusik bei der ausgezeichneten Akustik der Wipkinger Kirche voll zur Geltung kommt. Die Quartiermusik bemüht sich einmal mehr, Wipkingen einen weiteren kulturellen Anlass zu bieten und freut sich, wenn ihre musikalischen Anstrengungen mit einem zahlreichen Besuch belohnt würden. In diesem Sinne sind alle Freunde der Blasmusik herzlich eingeladen.

Wettbewerb am Wümmetfäscht

Wär bachät de schönscht und de besch
Wümmetfäscht-Chueche?

Im Kaffistübli «Räbluus» möchten wir gerne selbstgebackene Kuchen verkaufen. Das ist aber nur mit der Hilfe der Högger Frauen möglich. Wir wissen, dass viele Höggerinnen gute Rezepte haben und hervorragend backen können. Selbstverständlich dürfen auch Männer und Kinder am Backwettbewerb teilnehmen! Schön wäre es, wenn wir einen grossen Kuchenberg aufbauen könnten.

Die Kuchen werden am Samstag, 21. Oktober, 13.30 Uhr, im Kaffi Räbluus auf dem Festplatz entgegengenommen. Eine Fachjurie wird Ihre Kunstwerke bewerten. Ein kleiner Zettel mit Name und Adresse am Kuchen anstecken! Die 5 Gewinner werden am Abend im Festzelt bekanntgegeben und dann ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Helfen Sie bitte mit, dass unsere Festbesucher selbstgebackene Högger Kuchen essen dürfen.

Wir kennen die Höggerinnen und wissen, dass sie uns nicht im Stich lassen, darum herzlichen Dank im voraus!

Mit freundlichen Grüssen, *das Räbluus-Team*

Das Wasser — ein herrlicher Spielkamerad

(n.) Was für ein köstliches Gut ist doch das Wasser! Es bringt nicht nur Kühlung und Erfrischung an warmen Tagen, es ist auch ein herrlicher Spielkamerad. Es trägt uns, wenn wir schwimmen können, als ob wir im weichen Bett uns ausstrecken. Es lässt sich kneten und schlagen und massiert uns, wenn wir unsere Glieder in allen Dimensionen bewegen. Ein wirklicher Gesundbrunnen, vor allem auch für ältere Leute.

Am 25. Oktober beginnt in der Schulschwimmanlage «Vogtsrain» ein neuer Halbjahreskurs für AHV-Leute und zwar sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Je am Mittwoch, von 14 bis 16 Uhr, erwartet sie ein flottes Schwimmleirteam. Das Wasser wird jeweils auf 28 Grad erwärmt. Kursgeld: Fr. 25.— pro Halbjahr. Anmeldungen richte man an Frau Boniotti, Lachenacker 19, Telefon 56 33 56, oder an Herrn Aerne, Bauherrenstrasse 53, Telefon 56 99 44.

Waidberger Schulwochen

Unter diesem Titel startet die Kreisschulpflege Waidberg eine Reihe von öffentlichen Informationsveranstaltungen zu Schulfragen.

Das erste Thema heisst «*Sechsklässler — was nun?*». Damit möchten wir die Eltern über die Zielsetzungen und Anforderungen der vier Abschlusschulen (Ober-, Real-, Sekundarschule und Gymnasium) informieren. Bewährte Fachleute der einzelnen Schulen, Frau G. Simmler, Primarlehrerin, Herr M. Grimm, Oberschullehrer, Herr H. Rutschmann, Reallehrer, Herr M. Heckendorn,

Sekundarlehrer, und Frau Prof. Dr. M. Huber, Prorektorin der Kantonsschule Hohe Promenade, geben eine Uebersicht und Einblick in die Schulwirklichkeit. Im Anschluss an die Kurzreferate haben die Eltern Gelegenheit, Fragen allgemeiner Natur im Hinblick auf den Uebertritt zu stellen.

Für jeden Entscheidungsprozess ist ein guter Informationsstand die beste Voraussetzung. Die beiden Veranstaltungen finden im *Kreis 6 am Dienstag, 24. Oktober*, 20.00 Uhr, im Kirchgemeinde-saal der Pauluskirche, Milchbuckstrasse 57, 8057 Zürich, und im *Kreis 10 am Mittwoch, 25. Oktober*, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, 8049 Zürich, statt.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Eltern helfen, diesen wichtigen Entscheid im Interesse ihres Kindes richtig zu fällen. Wir freuen uns darauf, an der Veranstaltung möglichst viele Eltern begrüssen zu dürfen.

Alfred Bohren
Präsident der Kreisschulpflege Waidberg

Theater vom Dramatischen Verein Waidberg

Am Sonntagnachmittag, 29. Oktober, um 14.30 Uhr, spielen wir das Lustspiel in drei Akten «*Was wämmer wette*». Im ref. Kirchgemeindehaus in Höngg erwarten wir mit Freuden alle älteren Leute, welche auch dieses Jahr wieder einen vergnüglichen Nachmittag mit ihrem Quartiertheater erleben möchten.

Dann, am 3. und 10. Februar 1979, werden wir dieses Stück aufführen im Rahmen unserer Abendunterhaltungen im Rest. Mühlehalde. Dazu laden wir alle jetzt schon recht herzlich ein. Wenn Sie, Damen und Herren jeglichen Alters, übrigens Lust und «de Plausch» hätten, in unseren Reihen als Aktivmitglied mitzuwirken, würde es mich besonders freuen, wenn ich von Ihnen ein Telefon oder eine Postkarte erhalte, damit wir einmal unverbindlich zusammensitzen könnten. Meine Anschrift: Jenni H., Giesshübelstrasse 84, 8045 Zürich. Telefon vormittags 01/35 02 02. Auf baldiges Wiedersehen.

Heinz Jenni, Präsident DVW

Herrlicher Laufsport am 5. Internationalen Herbst-Waldlauf in Zürich

(wie) Bei schönstem Herbstwetter trafen sich über 300 Läufer aus dem In- und Ausland am diesjährigen 5. Herbst-Waldlauf Zürich. Der von der Leichtathletik-Abteilung des Turnvereins Zürich-Affoltern glänzend organisierten Veranstaltung wurden in drei Kategorien Streckenrekorde erzielt. Allen voran Werner Meier, TV Unterstrass, der mit 30 Minuten, 15 Sekunden, die 9,5 km in der Tagesbestzeit zurücklegte.

Weitere Kategoriensieger wurden:
Elite, Werner Meier, TV Unterstrass; Senioren I, Kurt Müller, LC Zürich; Senioren II, Hans Rey, Mutschellen; Bahnläufer, Ueli Läderach, ST Bern; Junioren, Hanspeter Müller, LC Zürich; Jugend I, Beat Frey, LC Zürich; Jugend II, Stefan Aebi, Höngg, LATV Zürich/Affoltern.

Allen, voran unserem jungen Sportler aus Höngg, herzliche Gratulation zum Kategoriensieg!

Der Quartierverein Höngg gratuliert den «Schnällschten Zürihegeln» 1978 von Höngg

An den stadtzürcherischen Finals vom 28. August 1978 auf dem Sportplatz Utogrund waren die folgenden Högger die *ersten*:

Knaben 1965	Daniel Zbinden
Knaben 1966	Stafette der Klasse HP. Stamm-ler, Imbisbühl

In der Stafette belegten:

Mädchen 1964	Klasse Forster/Koller, Lachenzelg	2. Rang
Mädchen 1968	Klasse F. Weber, Imbisbühl	4. Rang
Knaben 1965	Klasse HP. Stamm-ler, Imbisbühl	4. Rang
Knaben 1964	Klasse W. Gräser, Lachenzelg	5. Rang

Es ist erfreulich, dass sich so viele Högger gut rangieren konnten. Die Ausscheidungen in Höngg wurden am 20. Mai 1978 vom Quartierverein durch den Turnverein Höngg durchgeführt. Auch den Lehrern möchten wir für die tatkräftige Unterstützung danken. Es hat sich gelohnt. — Die offiziellen Resultate sind uns erst heute zugestellt worden. *US*

«Patient Schule»

Die mehrteilige Blickpunkt-Sendereihe, die seit anfangs September jeweils am frühen Montagabend ausgestrahlt wird, findet in weiten Teilen der Bevölkerung grosse Beachtung und hat kontraverse Diskussionen ausgelöst. Im Rahmen des Forums «*Mensch und Umwelt*» soll nun der Beitrag «*Repetition*» eingegeben werden. Wie sinnvoll ist es, eine Klasse zu repetieren? Was für Probleme können dazu bei Kindern, Eltern und Lehrern entstehen?

Vo Höngg us gsee

Vorem Fäscht

In vielen Ortschaften studieren sich vielköpfige Kommissionen die Köpfe heiss. Sie suchen nach Mitteln, das böse Wort «Schlafstadt» abzuwenden und die Einwohner ans Dorf zu binden. Unser Höngg ist glücklicherweise kein Schlafquartier. Das Wümmetfäscht ist ein Beweis dafür, dass Einwohner einer Lebensgemeinschaft allerhand zustande bringen, wenn sie nur wollen. Firmen, Gewerbetreibende und Geschäfte haben ihrerseits Hand geboten, aus dem Wümmetfäscht eine Tradition zu machen, die bereits in der ganzen Stadt bekannt geworden ist.

Das imponierende Programm verrät die Stunden freiwilliger Arbeit, die da geleistet wurden. Der Quartierverein Höngg darf stolz sein und wir damit.

So scheint es angebracht, vor dem Fest allen zu danken, all denen, die uns ein Wochenende vorbereitet haben, wie es attraktiver kaum sein könnte. Ohne Anlässe dieser Art stirbt der Quartiergeist aus. Das Wümmetfäscht hat in diesem Sinne eine Langzeitwirkung und trägt für viele Wochen zum guten Zusammenleben bei. Das wollen wir gerne anerkennen und *de Kari vo Höngg* sagt sicher im Namen vieler seiner Leser als einfacher Einwohner dieser prächtigen Ecke von Zürich von Herzen Tankigott!



Oktober-Ausgabe

bulletin

das Bankmagazin der SKA

Aus dem Inhalt:

- Was beschäftigt den Schweizer?
- Amerikanische Wirtschafts- und Währungsperspektiven
- Zur Lage des Schweizerfrankens
- Platinmarkt: Vor einer Klimaveränderung?
- Die Bancomat-Karte – Ihr «zweites Portemonnaie»
- Die Schweiz braucht die Kernenergie
- Was soll der Manager lesen?

Die Zeitschrift «bulletin» kann unentgeltlich bei allen Geschäftsstellen der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.



Zu dieser Frage diskutiert das Publikum zusammen mit dem Autoren Gery Camenzind; Vertretern des Blickpunkts, der Kreisschulpflege Waidberg, der Bezirksschulpflege, der Lehrerschaft, Schulpsychologen und Schulpsychiatern.

Die 3. Veranstaltung des Forums «Mensch und Umwelt» findet *Donnerstag, 2. November*, 20.15 Uhr, im Saal der Freizeitanlage Wipkingen (Eintritt frei) statt.

Musikverein «Eintracht» Höngg Saukegeln

Es ist wieder soweit — Samstag/Sonntag, 28./29. Oktober, führen wir das zur Tradition gewordene Saukegeln im Restaurant Limmatberg in Höngg durch.

Natürlich würde es uns freuen, auch dieses Jahr wieder viele Besucher bei diesem Anlass begrüssen zu dürfen. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wesentlichen Anteil an die für uns so wichtige finanzielle Unterstützung, was wir Ihnen bestimmt zu danken wissen.

Wie in den vergangenen Jahren winken auch dieses Jahr den Teilnehmern fachmännisch zubereitete Leckerbissen eines gut genährten «Säuli» als Preis. Dass bei uns jeder Teilnehmer einen Preis erhält, ist selbstverständlich.

Die zwei gepflegten Kegelbahnen im Restaurant Limmatberg stehen Ihnen zu folgenden Zeiten zur

Gegen Unfälle im Haushalt kann man sich versichern: Mit der Hausfrauen-Unfallversicherung

Accidents
Helvetia-Unfall
Infortuni

Armin Bär, Inspektor
Telefon 01/202 42 35

Verfügung: Samstag, 28. Oktober, 14.00 bis 23.00 Uhr, und Sonntag, 29. Oktober, 14.00 bis 22.00 Uhr. Die Preisverteilung findet am Sonntag, nach Abschluss des Saukegelns, im Restaurant Limmatberg statt. Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass einzuladen und erwarten gerne Ihren Besuch und wünschen Ihnen heute schon «Guet Holz».

Musikverein «Eintracht» Höngg

25 Jahre Expovina

Es begann mit einem Schiff: Vor 25 Jahren, im November 1953, veranstaltete Josef F. Sauter, noch heute Präsident der Genossenschaft für Wein-Ausstellungen, mit einigen renommierten Produzenten und Kellereien auf dem Zürichseeschiff «Linth» die erste Expovina. Die Fässer des schweizerischen Weinhandels waren damals bis zum Rand gefüllt; mit einer Ausstellung sollte der Absatz gefördert werden.

Heute wollen die weit über hundert an der Expovina vertretenen Firmen mit ihrer Degustations-schau in erster Linie den Kontakt mit der Kund-schaft festigen und beim Konsumenten die Kennt-nisse über den Wein vertiefen. Aus einem Schiff sind neun geworden, die jeweils am Zürcher Bürkliplatz verankert werden, und die Zahl der Besucher ist in einem Vierteljahrhundert von rund 10 000 auf über 80 000 angewachsen. Und statt 60 Weine im Jahr 1953 halten die Aussteller der diesjährigen Jubiläumsausstellung, die vom 2. bis 16. November dauert, deren 1172 aus 13 Ländern zur unentgeltlichen Degustation bereit. Mit Spezialangeboten für die Besucher feiert die populäre Ausstellung ihren runden Geburtstag.

Der Kommentar

Nicht kuschen, nicht reizen

Béguelin in Delsberg hat enttäuscht. Der Kampf gehe weiter. Ruhe soll keine gegeben werden. Die Interpretation ist doppelbödig: Das Ja des Schweizervolkes wird zur Kenntnis genommen, aber nur das halbe, das Ja zum neuen Kanton Jura. Die andere Hälfte dieser Zustimmung galt dem Verbleib der südjurassischen Bezirke beim Kanton Bern, oder? Davon eben möchten engagierte Separatisten keine Kenntnis nehmen.

Kommt Zeit, kommt Ruhe. Man hofft's. Hoffentlich kommt mit der Zeit nicht politischer Unrat. Eine scharfe Protestversammlung im Südjura (Reconvilier) hat Stellung genommen zu den Zumutungen aus dem Norden, wo gewisse Leute demokratische Verdikte nur für sich in Anspruch nehmen möchten; demokratische Entscheide, die ihnen nicht passen, wären dann keine. So geht das nicht!

Dass die Berner Regierung, die weissderhimmel auch ihren Beitrag zum neuen Jura geleistet hat, sich stark delegiert an der südjurassischen Veranstaltung — im Kanton Bern, notabene! — beteiligt, ist nicht nur verständlich, sondern richtig und wird hoffentlich im Nordjura trotz gegenteiligen Reaktionen als Zeichen gewertet, das es zu beachten gilt.

Und was Béguelin mit der Zeit auch fallen lassen dürfte: Seine ungerechtfertigten Misstöne gegen die deutschschweizerische Mehrheit, die — das müsste er inzwischen gemerkt haben — nicht auf Vergewaltigung von (welschen) Minderheiten aus ist.

Der Entwicklung wird man ziemlich sicher gelassen entgehen können. Einen Kanton zu konsolidieren, absorbiert die volle Kraft, so dass Eskapaden weder möglich noch gefragt sind: Mögliche Scharfmacher sind, nachdem das Ziel erreicht ist, sicher gar nicht gefragt.

Unterdessen brodel'ts auch in der Gerüchteküche. Béguelin, sagte uns einer, der's wissen, aber auch nur gehört haben will, exiliere in den Süden, in die «Frontstadt» Montier, wo er ein Haus baue. Sozusagen als Moor, der (im Norden) seine Pflicht getan habe.

Ein anderer wollte wissen, dass der Trend nun dahingehen könnte, aus dem südlichen Jura einen Halbkanton zu machen. Wäre dieses Ziel schon vorher anvisiert worden (statt der Alternative: Kanton Jura oder Bern), man stünde vielleicht bereits vor dieser Tatsache, denn neben den vielen Berntreuen im Süden gebe es auch welche, die beim Stimmen das kleinere Uebel gewählt hätten: Lieber bei Bern bleiben, als «unter» die Nordjurassier kommen.

Es ist schwer, solche Mutmassungen aus der Distanz zu beurteilen. Und es ist wohl im jetzigen Zeitpunkt auch belanglos.

Ganz daneben aber wäre es, gegen die Nordjurassier Front zu machen, wenn und weil es welche unter ihnen gibt, die weiter meckern. Solche Haltung würde deren natürliche Isolierung verhindern und eine Solidarisierung bewirken.

Nur nicht reizen — aber sich auch nicht auf der Nase herumtrampeln lassen!

Einladung zur Ausstellung Högger Künstler

Die Ausstellung dauert vom Freitag, 20. Oktober, bis zum 4. November

Wir freuen uns ganz besonders im Rahmen des Högger Wümmet-festes Ihnen die Ausstellung Högger Künstler zu präsentieren.

Einführung durch unseren Quartiervereins-präsidenten Herrn Werner Wydler, Kantonsratspräsident



Gsteigstrasse 2, Zürich bei der Post Högg



Am Wümmet-fäsch, Sonn-tag, 22. Okt, ist die Ausstellung von 10 bis 16 Uhr geöffnet.



Berger Bergersen



Rätus Caviezel



Klaus Däniker



Elsbeth Ermel



Urs Fink



Cesare Ferronato



Alice Gahler



Hans Gamma



Rudolf Th. Gloor



Rolf Lipski



Franz Lötcher



Hanny Mehr-Strittmatter



Emil Mehr

Ausstellung Högger Künstler



Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 16.00 Uhr

Sonntag und Montag
geschlossen; ausgenom-men: Wümmetfäsch
Sonntag, 22. Oktober
von 10.00 bis 16.00 Uhr
geöffnet.



Ursula Niemand



Marianne Schärer-Frey



Margrit Schuler



Stefan Schwartz



Lili Roth-Streiff



Marie Louise von Werdt

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Högg

Sonntag, 22. Oktober 1978
Gottesdienst
10.00 Kirche: Pfr. Brunner. Kinderhort
Kollekte für die Krankenpfle-
schulen Neumünster und Chur
Kein Gottesdienst im Schulhaus
Lachenzel und kein Abendgottes-
dienst in der Kirche
Kein Jugendgottesdienst (Kinder-
lehre) und keine Sonntagschule

Wochenveranstaltungen

Montag, 23. Oktober 1978
in der Bullinger-Stube:
16.30 Werktagkindergottesdienst
Dienstag, 24. Oktober 1978
im kath. Kirchenzentrum Heilig Geist,
9.00 Limmattalstrasse 146: Oekumeni-
scher «Frauen-Zmorge»
17.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueber-
bauung Höggerberg:
Werktagkindergottesdienst

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 22. Oktober 1978
Gottesdienst
10.00 im Kirchgemeindehaus:
Pfr. Wäfler
Kollekte für die evangelische
Liebestätigkeit in Oberengstringen
Keine Jugend- und Kindergottes-
dienste

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 25. Oktober 1978
20.15 im Kirchgemeindehaus: Ordentliche
Kirchgemeindeversammlung
Freitag, 27. Oktober 1978
17.00 im Pavillon Lanzrain: Werktags-
kindergottesdienst für alle Alters-
stufen

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Högg

Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 22. Oktober 1978
8.15 Predigt, P. Handschin
Freitag, 27. Oktober 1978
20.00 Abendmahlsfeier für jedermann
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17
Wipkingen
Sonntag, 22. Oktober 1978
9.30 Predigt, P. Handschin
Sonntagschule

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist

Samstag, 21. Oktober 1978
8.00 Legat Wilhelmina Matt
18.30 Beichtgelegenheit (Vikar)
19.15 Heilige Messe mit Predigt
Sonntag, 22. Oktober 1978
29. Sonntag im Jahreskreis
Taufsonntag
7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
7.30 Heilige Messe mit Predigt
9.15 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Heilige Messe mit Predigt
Taufgottesdienst
(Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Santa Messa in italiano nella sala
sotto la chiesa
Opfer: Missio (für die Missionen)

Montag, 23. Oktober 1978
9.00 Legat Anna Stemmle-Karli
Dienstag, 24. Oktober 1978
19.30 Legat Hans Krähenmann
Mittwoch, 25. Oktober 1978
9.00 Legat Pfarrer Franz Nager

Unsere Veranstaltungen

Montag, 23. Oktober 1978
14.30 Veranstaltung 60+. Was ist vor
dem Ableben zu tun? Wie macht
man ein Testament? Mit Dr. Henri
Truffer, Rechtsanwalt, Högg
Dienstag, 24. Oktober 1978
9.00 Oekumenischer Fraue-Zmorge in
unserem Zentrum
Donnerstag, 26. Oktober 1978
20.00 Israel-Abend (Vorbereitung und
Informationen für die Reise 1979)
Mit einem Swissair-Film über das
Heilige Land. Diese Veranstaltung ist
für die ganze Pfarrei.

Vereinsnachrichten

Zunft Högg

Sonntag, 22. Oktober, Högger Wümmet-
fäsch.

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: H. Jenni, Giesshübelstrasse 84,
8045 Zürich, Telefon 66 15 01. Neue Mit-
glieder sind herzlich willkommen!

Frauenchor Högg

Wir singen wieder! Wir treffen uns jeden
Mittwoch, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus,
zur Probe. — Um die Lieder für unser Kon-
zert vom 12. November in der Kirche
Högg gut einzustudieren, ersuchen wir
unsere Aktivmitglieder um regelmässigen
und pünktlichen Probebesuch.
Vielleicht hat es noch Frauen, die gerne
mit uns singen würden. Unsere Präsidentin,
Frau V. Fehr, Telefon 79 06 41, oder Frl.
J. Mazzeta, Telefon 56 70 17, geben Ihnen
gerne nähere Auskunft. Der Vorstand

«Fraue-Stammtisch Züri Zäh»

Wir laden alle «aufgeschlossenen Frauen»
von Högg und Wipkingen ein, an unserem
«Fraue-Stammtisch Züri Zäh» mitzuma-
chen! Wir lernen, uns mit aktuellen The-
men — die uns berühren — auseinander-
zusetzen, darüber nachzudenken und uns
nicht manipulieren zu lassen.

Beachten Sie unsere Einsendungen im
«Högger», im «Käferberg» und im Inserat
der Freizeitanlage Wipkingen im «Tagblatt
der Stadt Zürich». Aus Idealismus stellen
sich gute Referenten für unsere Sache zur
Verfügung. Für die Diskussion und ein
gutes Gespräch finden wir selbstverständlich
Zeit. Kommen Sie auch! Machen Sie mit,
an Ihrem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh».

Judo-Jlu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)

8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360.
Kinder-Judo: Di 17.30—18.30 Uhr (Fortge-
schrittene), Mittwoch 17.30—18.30 (Anfän-
ger), 18.30—19.30 (Gemischte). Leitung:
Jaro Havranek, Trainer des Akademischen
Sportverbandes Zürich. Anmeldung: Tele-
fon 844 27 31.

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter». — Vermittlung für
Kreis 10: Frau S. Oliel, Telefon 64 32 86,
Montag bis Freitag 8.00 bis 9.00 Uhr.

Frauenverein Högg

Kinderkleiderbörse «Rössliryt», Limmattal-
strasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag,
14.00—17.30 Uhr.

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus,
Mittwoch 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr,
Bullingerstube; Donnerstag 9.00—10.00
Uhr, Leo-Jud-Stube.

Werktagskinderhort, evang. Kirchgemein-
dehaus, Donnerstag, 13.30—17.15 Uhr,
Bullingerstube.

Hauspflege Högg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von
Haushilfen) Frau Susanne Tüscher-Gerber,
Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon
56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Judo-Club Högg

Training Dienstag, Mittwoch Judo
Donnerstag Jiu Jitsu
Dojo Ackersteinstrasse 190 Aikido
Auskunft Telefon 56 60 13
Judo für Kinder

Musikverein «Eintracht» Högg

Samstag/Sonntag, 21./22. Oktober 1978:
Wümmetfäsch Högg.

Naturfreunde Sektion Högg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige.
Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im
Monat im Restaurant 4 Wachten, Wip-
kingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon
56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tou-
renobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Natur- und Vogelschutz-verein «Meise»

Samstag, 21. Oktober, Arbeitstag im Bach-
sertal ZKV.

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstr. 190 (Kirchgemeindehaus).
Benützen Sie die modern eingerichtete
Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden
dort eine reiche Auswahl guter Unterhal-
tungsliteratur sowie Sachbücher aus ver-
schiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden

Erwachsene Dienstag 15.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr
Kinder Freitag 16.00 bis 19.45 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen
Schulferien). Streicher und Bläser sind
stets willkommen. Ziel: Musik und Kame-
radschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder
Telefon 56 05 41.

Ortsumuseum Högg

Haus zum «Kranz», Vogtsrain 2

Samstag/Sonntag, 21./22. Oktober 1978,
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Tonbild-Schau: An allen Museums-Oeffnun-
gen wird die Tonbild-Schau Nr. 3 aufge-
führt: «Högger Reben, Högger Wein».

Führungen ausserhalb der Oeffnungszeiten:
G. Sibler, Imbisbühlstrasse 23a, Telefon
56 72 45, Büro Notariat Högg-Zürich, Te-
lefon 56 70 10; A. Kunz, Dorfbach-Drogerie,
Limmattalstrasse 186, Telefon 56 70 16;
A. Müller, Vogtsrain 5, Telefon 56 75 46.

Quartiergruppe Högg

Altglassammlung! Diskussion mit der Quar-
tiergruppe Högg im Sonnegg. Zeit: 20.00
Uhr, Mittwoch, 25. Oktober 1978. Jeder-
mann ist willkommen!

Radfahrer-Verein Högg

Samstag, 21. Oktober: Fussballturnier in
Buchs. Besammlung: 8.30 Uhr, Busendsta-
tion Furtal, oder 8.45 Uhr bei der AMAG
in Buchs.

Rollen-Rennen für jedermann am Wümmet-
fäsch. Samstag von 15.15 bis 19.30 Uhr,
Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Fest-
zelt.

Sportverein Högg

Mittwoch, 18. Oktober 1978
20.00 Horgen Sen. 1 — Högg Sen. 2
M/Allmend
Samstag, 21. Oktober 1978
Sulzer Sen. — Högg Sen. 1
M
13.00 Bülach Vet. — Högg Vet. 1
F/Erachfeld
13.00 Högg Vet. 2 — SC Zug Vet.
M/Höggerberg
13.30 Högg C 2 — Victoria C.
M/Höggerberg
14.30 Högg C 3 — Embrach C
M/Höggerberg
15.00 Högg D 2 — Unterstrass D
M/Höggerberg

Sonntag, 22. Oktober 1978
Adliswil — Högg 1
M/Adliswil
10.15 Högg 2 a — Dietikon
M/Höggerberg
10.15 Hard a — Högg 2 b
M/Juchhof 1
Zollikon A — Högg A 1
M/Zollikon
SC Zug Int. B — Högg Int. B 2
M/Zug
14.00 Högg Int. C 1 — Gossau SG Int. C
M/Höggerberg
14.00 Högg A 2 — Industrie A 2
M/Höggerberg
Industrie B 1 — Högg B 2
M/Hardhof

Samariterverein

Uebung: Montag, 23. Oktober, 20.00 Uhr,
Höggerberg, vor dem Armbrustschützen-
stand. Kleidung der Witterung entspre-
chend. Taschenlampe nicht vergessen.
Nach getaner Arbeit gemütliches Beisam-
mensein.

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

erteilt in kleinen Gruppen M. Glattfelder,
dipl. Gymnastiklehrerin, Telefon 56 08 53.

Trachtengruppe Högg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und
Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus
Högg, Ackersteinstrasse 190, jeweils
Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsweise
Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen,
Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit
herzlich willkommen. Auskunft Telefon
56 85 13 und 56 97 40.

Turnverein Handball

3. Liga
Samstag, 21. Oktober 1978
17.00 TV Oerlikon — TVH 1
Sihlhölzli A
4. Liga
Sonntag, 22. Oktober 1978
9.30 HC Pfadi Zürich — TVH 2
Sihlhölzli B

Verein für Volksgesundheit Högg und Umgebung

Ein regelmässiges Körpertraining zeigt sich
in seiner Wirkung: Sie fühlen sich frischer,
leistungsfähiger und ausgeglichener! Nut-
zen Sie die Gelegenheit, an einem unserer
verschiedenen Kurse im Quartier teilzu-
nehmen. Anmeldung bei Steiner, Telefon
56 22 74. Die ersten beiden Stunden sind
gratis.

Unser Turnplan
Helm-Turnen Högg
Turnhalle Riedhof-Schulhaus
Montag 20.00—21.00 Uhr
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus
Dienstag 20.00—21.00 Uhr
Helm-Turnen Oberengstringen
Turnhalle Brunnewis
Donnerstag 19.00—20.00 Uhr
Atem- und Gesundheitsgymnastik Högg
Kirchgemeindehaus, Bullinger-Stube
Dienstag 9.15—10.15 Uhr
Donnerstag 8.00—9.00 Uhr
10.10—11.10 Uhr

Atem- und Gesundheitsgymnastik
Oberengstringen
Kirchgemeindehaus
Dienstag 8.00—9.00 Uhr

Nachtdienst-Apotheken

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-
apotheken durch die Aerzte-Telefonzen-
trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Serie 17

Fraumünster-Apotheke, Poststr. 6, Halte-
stelle Paradeplatz, Telefon 211 23 30
Triemli-Apotheke, Triemlistr. 185, Halte-
stelle Triemli, Telefon 35 15 33
Apotheke am Bullingerplatz, Sihlfeldstrasse
150, Haltestelle Hardplatz, Telefon 242 66 01
Apotheke Witikon, Witikonstrasse 295
Haltestelle Witikonstr. 295, Tel. 53 10 40
Rigi-Apotheke, Ottikerstrasse 19, Haltestelle
Ottikerstrasse, Telefon 28 01 47
Zentral-Apotheke, Oerlikon, Franklinstr. 8,
Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 46 80 03
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11

Sportverein

Höngg

2. Liga

SV Höngg — FC Seefeld 3:0 (1:0)

220 Zuschauer. Schiedsrichter: Hansruedi Hediger, Ibach SZ. Aufstellung: Schmid, Hirs, Gubler (83. Grisoni), Iten, Feierabend, Hilpertshauser, Singer, Senn (70. Knoll), Schöllkopf, Meier, Troyon. Tore: 13. Troyon 1:0. 55. Meier 2:0. 88. Schöllkopf 3:0.

Meinung des Trainers: Mein Kompliment an alle 13 eingesetzten Mannen. Sie gingen konzentriert vom Start weg an ihre Aufgabe, spielten diszipliniert und hatten den Gast jederzeit im Griff.

Urs Feierabend: Wir spielten und kämpften tadellos und ohne jegliches Black-out in 90 Minuten. Ich hatte nie das Gefühl von einem eventuellen Punkteverlust.

Nachdem im Vorspiel infolge des hartnäckigen Nebels noch die Flutlichtanlage eingeschaltet werden musste, war die Sicht im Hauptspiel immerhin so gut, dass der fehlerfreie Schiedsrichter Hediger aus dem «fernen» Ibach die Partie ohne Fehl und Tadel über die Zeit brachte.

Bereits in der ominösen 13. Minute gelang Troyon der Führungstreffer auf herrliche Vorarbeit von Spielertrainer Meier. Ohne lange zu fackeln, bezwang er den Marokkaner El Bakkioui im Seefeldtor mit einem Scharfschuss. Das beruhigende 2:0 wäre mehrmals in der Griffnähe gelegen, doch verpassten Singer, Schöllkopf und Peter Meier jeweils nur um Weniges das Ziel. Schrecksekunden für den Gastgeber, als ein berechtigter Penalty, verursacht durch Hirs, den möglichen Ausgleich hätte bedeuten können (43. Min.). Seefelds vielgepriesener Wüest schoss wohl scharf, aber zuwenig plazierte, so dass Hüter Schmid mit einer sauberen Faustabwehr klären konnte. Dem bedauernswerten Trainer Dermond stand die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Er brachte den Fehlschützen nicht mehr aufs Feld und liess ihn durch Busarello ersetzen, der sich dann in der Folge als recht torgefährlich erwies. Eine Kopfballdoublette Schöllkopf/Meier landete erst an der Latte und nachher knapp darüber.

Zehn Minuten nach Wiederanstoss kam — endlich — Peter Meier zu seinem längst angepeilten Tor. Einen bereits im Behind geglaubten Ball brachte er via Brust und Bauch überraschend hinter die Linie, zum beruhigenden 2:0-Vorsprung (55. Minute).

Nach diesem Treffer kam plötzlich eine Nervositätsphase auf (unerklärlich!), und in diesem Abschnitt bewies Hüter Schmid seine Klasse. Er spielte äusserst konzentriert und mit bestechender Sicherheit. Captain Singer zog einige herrliche Flügelläufe ab, musste dann aber begreiflicherweise einige Verschnaufpausen einlegen, während welchen er geschickt von seinen Kameraden geschoont wurde. Wie schon am Vorrundtag gefiel in seinem ersten Spiel auf dem Hönggerberg der technisch gut beschlagene Senn mit exakten Zuspähen. Libero Hirs musste oftmals zu Fouls Zuflucht suchen, was ihm eine Verwarnung einbrachte. Man schien sich bereits mit dem 2:0 zufrieden zu geben, als eine Tändelei zwischen Hüter und Verteidiger vom listigen Schöllkopf durchschaut wurde, der kaltblütig zum 3:0-Endstand aus gut 16 Metern Distanz einschoss. Dies 100 Sekunden vor dem Abpfiff.

Einzelkritik aus der Sicht des Pressechefs:

Beim Sieger: Hüter Schmid fehlerlos, die Verteidigung immer auf der Höhe ihrer Aufgabe, Iten im Stile eines bestandenen Routiniers. Feierabend wie gewohnt unauffällig aber mannschaftsdienlich, Hirs/Hilpertshauser (Ex-Dielsdorf) nicht



Gehörten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auch zu den 11 000 Höngger, die am letzten Freitagnachmittag auf verschiedenen Tram- und Busstationen im Quartier mit Blumen beschenkt wurden? Die Lehtöchter in den roten Trachtenblusen des Gewerbes Höngg verteilten diese 11 000 Blumen in einer halben Stunde, in einer Zeit, die die Verantwortlichen des Handels- und Gewerbevereins Höngg, als Veranstalter dieser Aktion, erstaunte und zeigte, wie gross der Passantenverkehr in Höngg ist. Der Grund dieses Blumensegens war ein Einstimmen auf das Höngger Wümmetfäscht, das dieses Wochenende zum sechsten Male durchgeführt wird. Orientiert wurden die Empfänger durch eine Rondelle mit Werbetext. — Auf unserem Bild empfängt der bekannte Höngger Kunstmaler Rätus Caviezel und seine Gattin die freundliche Einladung zum Wümmetfäscht.

Foto Peyer Höngg

ganz so spielbestimmend wie auch schon, Gubler sehr diszipliniert, Senn hervorragend, Meier, der grosse Regisseur (mit einem einzigen Tor etwas schlecht «bedient»), Schöllkopf in gewohnter Art, Troyon, voll kämpfend aber manchesmal etwas verwegen einsteigend. Knoll und Grisoni mit viel Applaus beim Eintreten belohnt, aber zu kurze Zeit im Spiel um zensuriert werden zu können. Captain Singer aufopfernd kämpfend wie eh und je, durch kluge Rochaden seinen Mitspielern immer wieder gute Skoregelegenheiten bietend. Vorschau auf nächsten Sonntag: Adliswil, der letztjährige Gruppenmeister und «Fastaufsteiger», gilt es aufzusuchen, und es dürfte ein schwerer Gang ins Sihltal werden, denn die routinierten Gastgeber (mit Kost, Steiger, Rütli usw.) wollen sich keinen Umfaller leisten. Hönggs treuer Anhang dürfte wieder in Scharen aufkreuzen, um beim herrlichen Sportplatz beim Schwimmbad dabeizusein, wenn versucht wird, dem Spitzenreiter ein «Bein zu stellen». **KEW**

Junioren

Inter B — SC Kickers Luzern 1:1

Der wiedergenesene Trainer Noldi Kunz musste infolge Ferienabwesenheit einiger Stammspieler mit 5 Leuten aus der regionalen B-Equipe antreten, die aber ihre Sache samt und sonders recht gut machten. Das saubere 1:0 durch Gipsermeister Taufers Junior bedeutete gleichzeitig das Halbzeitergebnis. Der Ausgleich durch Bucheli (Ex-FIFA Refs Anton Buchelis jüngster Sprössling) brachte den Gleichstand.

Als der neugebackene Junioren-Nationalkaderspieler Martin Plattner aufs Feld kam, verstärkte sich Hönggs Druck, doch der glänzend disponierte Hüter im Kickers Tor liess sich nicht mehr zwingen. Mit diesem erneuten Punktegewinn gegen den Ranglistendritten sind beide Teams sprungbereit dem Spitzenreiter FC Lugano auf den Fersen.

FC Schwamendingen Jun. A — SV Höngg 2:2

Einem etwas unglücklich zustande gekommenen 2:0-Rückstand mussten die Höngger während langer Zeit nachhaken, doch gelang ihnen in der Schlussphase ein hochverdientes Remis gegen den hoch oben in der Tabelle platzierten Vorortklub.



Liste der Freiwilligen

Frl. Abegg Monika, Ferdinand Hodler-Strasse 8
Frl. Aebersold Ruth, Wunderlinstr. 8, 8037 Zürich
Frl. Allemann Bernadette, Regensdorferstr. 157
Frau Bachmann Hanni, Imbisbühlstrasse 44
Frau Balmer Eugenie, Imbisbühlstrasse 134
Herr Barmettler Ernst, Limmattalstrasse 88
Frau Berset Heidi, Ackersteinstrasse 165
Herr Berset Jean-Pierre, Ackersteinstrasse 165
Frau Bissegger Alice, Imbisbühlstrasse 80
Birgit Bombeck, Reinhold Frei-Strasse 62
Debbie Bombeck, Reinhold Frei-Strasse 62
Frl. Born Sonja, Limmattalstrasse 227
Bruder Andreas, Segantinistrasse 202
Bruder Michael, Segantinistrasse 202
Frl. Bühler Claudia, Segantinistrasse 16
Frau Caldonazzi Sieglinde, Bombachhalde 17
Herr Cossù Gianni, Beckenhofstr. 56, 8006 Zürich
Herr Deppler Erich, Essstr. 38, Oberengstringen
Frau Deppler Rosmarie, Essstr. 38, Oberengstringen
Herr Durrer Alfred, Imbisbühlstrasse 144
Frau Eggenberger Heidi, Appenzellerstrasse 5
Herr Eggenberger Markus, Appenzellerstrasse 5
Frau Egli Rita, Buchdruckerei Höngg AG
Norbert Egli, Oberhasli

Susanne Egli, Oberhasli
Herr Federer Karl, Winzerhalde 85
Frau Federer Rösly, Winzerhalde 85
Frau Frey Ursula, Limmattalstrasse 227
Herr Gehri Martin, Bombachsteig 14
Frau Gleichauf Anni, Limmattalstrasse 335
Frau Gloor Alice, Bauherrenstrasse 35
Herr Gnägi Anton, Riedhofstrasse 396
Gnägi Christina, Riedhofstrasse 396
Frau Gnägi Veronika, Riedhofstrasse 396
Frau Grob Fergia, Imbisbühlstrasse 67
Frau Guhl-Frehner Heidi, Limmattalstrasse 16
Guhl Gabi, Limmattalstrasse 16
Herr Gysi Jürg, Am Holbrig 9
Frau Gysi Rosmarie, Am Holbrig 9
Familie Habegger, Edith, Max, Philipp und David, Bombachsteig 14
Frau Huggenberger Hedy, Michelstrasse 3
Herr Keller Otto, Riedhofstrasse 252
Frau Knecht Marta, Regensdorferstrasse 144
Herr Knecht Walter, Regensdorferstrasse 144
André Knecht, Regensdorferstrasse 144
Gaby Knecht, Regensdorferstrasse 144
Kohmann Marco, Segantinistrasse 147
Familie Kubli Jakob, Erdmüte, Michael, Kitty, Heinz und Charlotte, Winzerstrasse 49
Langner Erich, Giblestrasse 25
Frau Leberherz Margarete, Reinhold Frei-Strasse 21
Frau Langner Annemarie, Giblestrasse 25
Herr Lüthy Erwin, Rötelfstrasse 11, 8006 Zürich
Frl. Mathis Monika, Guggachstrasse 7, 8057 Zürich
Frau Matthys Brigitte, Engadinerweg 32
Frau Maurer Mathilde, Freihofstr. 37, 8048 Zürich
Frau Meier Elisabeth, Reinhold Frei-Strasse 27
Meyer Cornelia, Singlistrasse 35
Frau Meyer-Ott Klara, Ackersteinstrasse 110
Frau Meyer Irene, Ferdinand Hodler-Strasse 32
Frau Minder Vreni, Konrad Ilg-Strasse 24
Frau Orasch Rosa, Imbisbühlstrasse 109
Herr Petrocchi Ettore, Schwarzenbachweg 7
Frau Petrocchi Trudi, Schwarzenbachweg 7
Herr Pfister Marcel, Rosengartenstr. 8, 8037 Zürich
Frau Pfister Yvonne, Rosengartenstr. 8, 8037 Zürich
Frau Pfyli Vreni, Haldensteinstr. 17, 8105 Watt
Frau Ramelet Doris, Imbisbühlstrasse 11
Frau Renner Martha, Singlistrasse 31
Frl. Rieder Monika, Riedhofweg 35
Ries Helen, Giblestrasse 11
Frau Rimoldi Erika, Brunnwiesenstrasse 10
Frau Rohner Cornelia, Regensdorferstrasse 179
Herr Rohner Max, Regensdorferstrasse 179
Herr Hans Schaufelberger, Regensdorferstr. 138
Frau Schmid Erika, Giblestrasse 25
Frau Senn Elisabeth, Bäulistrasse 8 b
Herr Senn Theo, Bäulistrasse 8 b
Frau Sieber Irene, Konrad Ilg-Strasse 29
Herr Sonderegger Paul, Regensdorferstrasse 192
Herr Spielmann Fritz, Regensdorferstrasse 189
Frau Spielmann Heidi, Regensdorferstrasse 189
Staub Carole, Segantinisteig 3
Staub Stefan, Segantinisteig 3
Steffen Christine, Winzerstrasse 14
Frl. Steiger Marianne, Regensdorferstrasse 179
Frau Stiefel Magdalena, Limmattalstrasse 67
Herr Stutz Stephan, Michelstrasse 38
Herr Tansini Guido, Sonnenbergstr. 13, Oberengstr.
Frau Tansini Hedy, Sonnenbergstr. 13, Oberengstr.
Frau Urech Heidi, Brunnwiesenstrasse 90
Herr Urech Willy, Brunnwiesenstrasse 90
Urech Daniel, Brunnwiesenstrasse 90
Herr Versell Max, Appenzellerstrasse 25
Frau Versell Sigrid, Appenzellerstrasse 25
Herr Weiss Werner, Schwarzenbachweg 8
Frau Wöringer Pia, Bombachsteig 16
Wyss Andreas, Bergellerstrasse 31
Wyss Daniel, Bergellerstrasse 31
Herr Zbinden Ueli, Am Wasser 87
Frau Zbinden Vreni, Am Wasser 87
Herr Zöbeli Fritz, Langgrütstr. 25, 8047 Zürich

Freiwillige ohne Ortsangabe haben ihren Wohnsitz in Höngg.
Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für Ihre Anmeldung und Ihre Einsatzfreudigkeit. Wir hoffen sehr, dass noch viele Höngger Ihrem Beispiel folgen werden!
Wir suchen immer noch Service- und Buffetpersonal! Das Anmeldeformular finden Sie im «Höngger».
Mit freundlichen Grüssen
OK Höngger Wümmetfäscht

Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für Ihre Anmeldung und Ihre Einsatzfreudigkeit. Wir hoffen sehr, dass noch viele Höngger Ihrem Beispiel folgen werden!
Wir suchen immer noch Service- und Buffetpersonal! Das Anmeldeformular finden Sie im «Höngger».
Mit freundlichen Grüssen
OK Höngger Wümmetfäscht

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

TEPPICH-Discount

Rollenprogramm:

Favorit	Fr. 13.50 m ²	Dynasty	Fr. 23.— m ²
Corfu	Fr. 12.50 m ²	Hilton	Fr. 24.— m ²
Herkules	Fr. 15.— m ²	Velour	Fr. 24.— m ²
M 842	Fr. 16.— m ²	Wolle	Fr. 25.— m ²
Scirocco	Fr. 19.— m ²	Mars	Fr. 26.— m ²
Canon	Fr. 22.— m ²		

Spezial-Angebot:
mit Wollsiegel
Breite 420 cm
1200 g/qm
Fr. 45.— m²
1150 g/qm
Fr. 28.— m²

Resten in jeder Grösse —
auch für ganze Zimmer immer **50-70% billiger**

NEU: Novilon-PVC-Resten

PVC-Boden- und Wandbelag, 200 cm breit, ab Fr. 8.— m²

Orientteppiche

Direkt-Import
grosstes Lager
Discount-Preise

Das Teppich-Haus mit den unschlagbaren Preisen!

A. BURGNER AG

Zentrum

Donnerstag Abendverkauf
bis 21 Uhr

● **Gratis:**
Verlegemesser ●

Regensdorf, Telefon 840 50 26

Gratis ausmessen

Gratis-Auslieferung

Verlegeservice



Wildspezialitäten Frischer Sauser

Forelle blau oder Meunière
und verschiedene weitere Spezialitäten,
zum Beispiel
Kalbsleber Venitienne mit Polenta
Nasi Goreng
Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prà

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen



GLANZMANN TEPPICHE ZÜRICH-AFFOLTERN

Wehntalerstr. 540 8046 Zürich ☎ 01/57 08 14
Bus 62, 74, 49 Zehntenhausplatz
Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr

NEU: MAROC

1500 g/m² Schurwolle 420 cm breit, Fr. 59.-
für leichte Pflege - grosse Beanspruchung
lange Lebensdauer - Aparte Naturtöne
Verlangen Sie Muster,
kostenlose Heimberatung.
Montage durch eigenes Fachpersonal.

Sehr geehrter Kunde

Die Berber-Ausführung Maroc ist ein Produkt gemeinsamer schöpferischer Arbeit zwischen dem Tegflor-Spezialisten R. Glanzmann Zürich, einer Spitzen-Garnspinnerei und der Herstellerin der Stamflor-Teppiche, die Firma Stamm AG in Eglisau.

Création Rudolf P. Glanzmann, ausgeführt in bester Schurwolle, exklusiv in Struktur und Farbe. Mit Garantie des Stamflor-Fabrikanten von internationalem Ruf.

Geschätzter Teppich-Interessent: Betrachten Sie diesen Teppich, er wird auch Ihnen gefallen. Noch mehr, betasten Sie ihn, die hochgezweigten Noppen geben ihm eine Festigkeit, die das schöne Aussehen über lange Jahre hinaus beibehält. Daher werden auch Sie von Maroc beeindruckt und begeistert sein.

Mit freundlichem Gruss
Stamm AG

stamflor
Sicherheit für gute Wahl

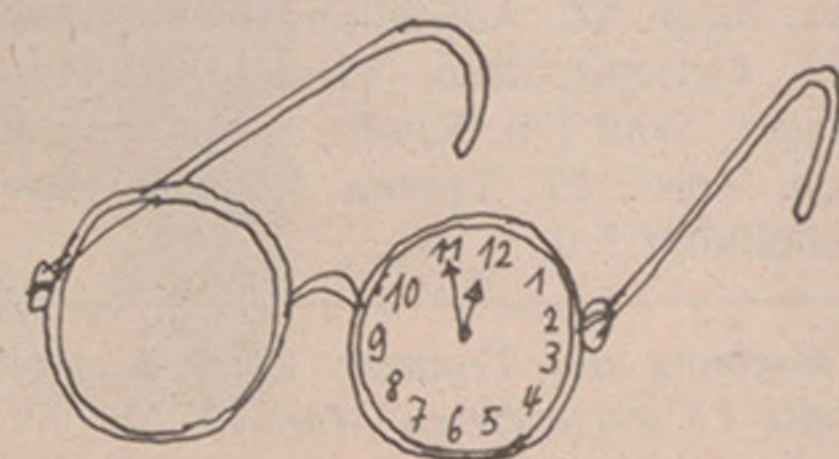
Wollsiegel-Qualität:
Darauf können Sie
sich verlassen.

Grosse Pneu- Aktion **Bomben- Rabatt**

Natürlich
bei

**Garage
Bombach** AG Zürich-Höngg

Offizielle Buick-, Pontiac- und Opel-Vertretung
Limmattalstrasse 398-400 (Frankental)
Telefon 56 98 60



*Jetzt ist Zeit für
eine neue Brille!*

Sie finden die neuesten und schönsten Brillenmodelle
in grossstädtischer Auswahl sowie die
fachmännische Beratung
von Herrn Veltz
persönlich.

Ihr Optiker in Höngg!

**VELTZ
OPTIK**

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielfplatz, 100 Schritte vom
Meierhofplatz, Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

Reform- und Diätprodukte

**Biotta-Gemüse
Bio-Früchte
Holle-Brote
Sunn-Ei
Aryana-Brote**



DROGERIE UND LEBENSMITTEL
Wieslergasse 8
Telefon 56 83 30

DENNER

Sie bringen Freundlichkeit und guten Willen mit, und wir
sorgen für Ihre Ausbildung zur

Kassiererin

In unserer Filiale in Oberengstringen wird in der nächsten Zeit
eine Stelle frei.

Wir bieten Ihnen:

- 5tägiger, bezahlter Kassakurs
- 13. Monatslohn
- DENNER-Prämie
- Aufstiegsmöglichkeiten zur 1. Kassiererin

Gerne erwarten wir Ihren Anruf, damit wir uns persönlich
mit Ihnen über weitere Einzelheiten unterhalten können.
Telefon 01/33 77 60, bitte verlangen Sie Fr. Stahl oder Fr. Telle.
DENNER AG, Grubenstrasse 12, 8045 Zürich

Auch
ein
Klein-
inserat
wirkt.

Gärtnerei

MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg

Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

Für Ihren Balkon
und Garten
schöne, blühende
**Stief-
mütterchen**
Vergissmeinnicht
Müllerblümchen
Erica
Chrysanthemen
Zwergkoniferen
Blütenstauden
Erde, Torf usw.

KONFITOREI ★ CONFISERIE

Steiner ZÜRICH

WESTTANGENTE WIPKINGEN

Weihensteig 1 ★ 8037 Zürich ★ ★ ★ ★

WARTAU HÖNGG

Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Gemeindekrankenpflege Höngg-Oberengstringen

Neue Anschrift und Telefonnummer
nach Pensionierung von Schwester Aliette Meyer

Bitte ausschneiden

Neu: Schwester Gerda Granzauer
Lehensteig 11
Telefon 44 02 80

Schwester Hedwig Domanski
Kreuzwiesenstrasse 17
Telefon 41 84 03

Ablösung:
Schwester Hildegard Job
Imbisbühlstrasse 92
Telefon 56 67 01



Fernsehreparaturen

H. Fawer

Sonder-
Kanaltuner
für
Rediffusion-
Anlage

Radio - Television
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg

Telefon 56 57 00

ab Fr. 128.—

autofahrschule

schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle
Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

TV-Reparaturen

8-20
Uhr

Junges, seriöses Fach-
team repariert prompt
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich



Restaurant Kyburgerhof

Kyburgstrasse 28
8037 Zürich, Tel. 42 60 88

Wie jedes Jahr verwöhnen wir
Sie wiederum mit unseren

stadtbekannten Wildspezialitäten

Hausgemachte Wildterrane
Butterzarte Rehschnitzel
Hirschrückensteak vom Grill
Fasane
Rehpfeffer
(auf Teller Fr. 11.50)

und viele weitere
kulinarische Köstlichkeiten.

Fam. R. Horlbeck-Damiani

Wir lieben Höngg.
Wer verkauft uns ein

Ein- oder Zweifamilienhaus

Gegenwärtige(r) Besitzer(in) könnte
auch im Hause bleiben.

Offerten erbeten unter Chiffre 1399
an den Verlag «Der Höngger»,
Postfach, 8049 Zürich.



Waidbadstrasse 45 8037 Zürich
Tel. 01/42 64 60

Montag: Ruhetag

Gesucht für alleinstehenden, älteren
Herrn

Haushalthilfe

pro Woche 2mal, je zirka 2 Stunden.
Auskunft gibt Telefon (01) 79 03 91
zwischen 9.00 bis 11.00 Uhr.

Der neue Renault 5 automatic



**Der 1300^{er} mit
Pfiff.**

Renault Wicki

Wehntalerstrasse 121, 8057 Zürich, Tel. 01-601 777

**Gratis
Weindegustation**
Zürcher Weine ★ Merlot del Ticino
Walliser ★ Burgunder ★ Portugiesen
Bordeaux ★ Elsässer

Weinverkauf



mit Abhol-Rabatt!

Zweifel + Co. AG
Zürich-Höngg
Telefon 56 36 00
Regensdorferstrasse 20



bei Zweifel Höngg

Öffnungszeiten:

Kellerei täglich von 08.15 bis
11.45 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.
Freitag bis 18.30 Uhr, Samstag
offen von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Die aktuelle Weinprobe:
Burgunder / Bordeaux